

Modulhandbuch
Master Konservierungs- und
Restaurierungswissenschaft

Gültig ab Wintersemester 2020/2021

Das Modulhandbuch beinhaltet die Module des 4-semesterigen Masterstudiums der Konservierungs- und Restaurierungswissenschaft (M. Sc.) der HAWK Hochschule Hildesheim/ Holzminde/ Göttingen. Die tabellarischen Modulbeschreibungen können nach Erfordernis und nach Beschluss der zuständigen Studienkommission unter voller Berücksichtigung der Akkreditierungsbedingungen fortgeschrieben werden.

Das konsekutive Studium der Konservierungs- und Restaurierungswissenschaft baut auf einem 6-semesterigen Bachelorstudium der Konservierung und Restaurierung auf, für welches 180 Leistungspunkte nachzuweisen sind. Während des Masterstudiums werden 120 Leistungspunkte erworben. Insgesamt müssen für den Masterabschluss 300 Leistungspunkte vorliegen, um den zweiten berufsqualifizierenden wissenschaftlichen Abschluss zu erreichen.

Die Pflichtmodule sind für alle Studierenden des Masterstudiengangs Konservierungs- und Restaurierungswissenschaft obligatorisch. Bereits ab dem 7. Semester können die Studierenden die eigene fachliche Spezialisierung durch die Belegung von ausgewählten Wahlpflichtmodulen bestimmen. Im 7. Semester sind zwei Wahlpflichtmodule (+ drei Pflichtmodule), im 8. Semester drei Wahlpflichtmodule (+ zwei Pflichtmodule) und im 9. Semester zwei Wahlpflichtmodule (+ drei Pflichtmodule) vorgesehen. Zudem bietet der Studiengang im Rahmen der Wahlpflichtmodule die Möglichkeit, einen Minor zu erwerben und sich vertiefend mit einem Fachgebiet zu befassen. Für einen Minor, der in den Zeugnisdokumenten ausgewiesen wird, sind vier Wahlpflichtmodule (24 LP), die als zum Minor zugehörig ausgewiesen sind, zu absolvieren. Die entsprechenden Module und ihre Inhalte sind im Modulhandbuch beschrieben und im Studienverlaufsplan (Tabelle 1) gekennzeichnet.

Folgende Minor werden angeboten:

- Analytik und Entwicklung;
- Bestandserhaltungsmanagement;
- Geschichte, Theorie und Ethik der Restaurierung.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, auf die Ausweisung eines Minors zu verzichten. Die Wahlpflichtmodule können aus dem angegebenen Programm auch individuell ausgewählt und frei kombiniert werden. Die Studierenden stehen in eigener Verantwortung, die Wahlpflichtmodule sorgfältig zusammenzustellen. Sie können sich zur Zusammenstellung jederzeit von den Professorinnen und Professoren beraten lassen (s. u.).

Die Module des Studiengangs werden entweder im Winter- oder im Sommersemester angeboten. Eine Ausnahme besteht für das Modul MK 10-15 Masterthesis mit Kolloquium, in welchem die Abschlussarbeit geschrieben wird. Dieses Modul kann im Winter- oder Sommersemester absolviert werden.

Das Angebot an Wahlpflichtmodulen kann in Abhängigkeit der zur Verfügung stehenden tatsächlichen Lehrkapazität auch variieren. Ein Grundangebot mit der erforderlichen Mindestanzahl an Wahlpflichtmodulen wird im Winter- und im Sommersemester jedoch sichergestellt, dies betrifft auch die Minor-Angebote. Ein Anspruch auf die Durchführung bestimmter Wahlpflichtmodule besteht jedoch nicht, da die angemeldeten Teilnehmerzahlen berücksichtigt werden müssen. Diese für die Aufrechterhaltung eines geordneten Vorlesungsbetriebs notwendigen Randbedingungen sind bei der individuellen Planung des Studiums zu berücksichtigen.

Es wird dringend empfohlen, die Module mit großer Sorgfalt zu wählen und sinnvoll zu kombinieren, dies gilt auch hinsichtlich des Themenbereichs für die Abschlussarbeit. Es wird daher empfohlen, die Beratung der Professorinnen und Professoren des Studiengangs in Anspruch zu nehmen. Auch im Hinblick auf die spätere Berufsausübung und eine mögliche Weiterqualifikation sind diese Beratungen bedeutend.

Der nach Abschluss des Masterstudiums vergebene Mastergrad ist ein zweiter berufsqualifizierender Abschluss auf der Ebene der Stufe 2 des Qualifikationsrahmens für Deutsche Hochschulabschlüsse. Ein guter Abschluss befähigt weiterhin zur Aufnahme eines Studiums auf der Ebene der Stufe 3 (Promotions-Programme). Das Masterstudium mit vorausgehendem Bachelorstudium der Konservierung und Restaurierung mit insgesamt 10 Regelsemestern ist eine wesentliche Voraussetzung, um nach den einschlägigen rechtlichen Regelungen der Bundesländer in den Vorbereitungsdienst für die Laufbahn des höheren Verwaltungsdienstes eintreten zu können.

Tabelle 1: Studienverlaufsplan des Masterstudiengangs Konservierungs- und Restaurierungswissenschaft (M.SC.)

Studienverlaufsplan Masterstudiengang Konservierungs- und Restaurierungswissenschaft						
Module	Bezeichnung		MK1	MK2	MK3	MK4
			7. Semester	8. Semester	9. Semester	10. Semester
MKX-1	Degradation und Schadensursachen: Abiotische Prozesse, Biotische Prozesse	P	MK7-1 (6LP)	MK8-1 (6LP)	MK9-1 (6LP)	
MKX-3	Konservierung und Restaurierungstechnik: Untersuchung und Behandlung degradierter Materialien sowie Materialverbände, Behandlung von Altrestaurierungen	P	MK7-2 (6LP)	MK8-2 (6LP)	MK9-2 (6LP)	
	Baudenkmalpflege und Bauforschung	WP	MK7-3 (6LP)	MK8-3 (6LP)		
MKX-4	Schädlingsvorsorge und Schadstoffe: IPM, Schadstoffbelastung	WP	MK7-4 (6LP)	MK8-4 (6LP)		
MKX-5	Recht, Betriebswirtschaft und Management (u.a. Thesismanagement)	P			MK9-5 (6LP)	MK10-5 (6 LP)
MKX-5 alle	Minor Geschichte, Theorie und Ethik der Restaurierung: Grundsätze und Gesetze der Restaurierung	P	MK7-5 (6LP)			
MKX-6	Konservierungs- und Restaurierungsprojekte: Projekt- und Methodenentwicklung; Methodenanwendung, Projektorganisation	WP	MK7-6 (6LP)	MK8-6 (6LP)	MK9-6 (6LP)	
MKX-6SBG	Minor Bestandserhaltungsmanagement - Organisatorische Grundlagen	WP	MK7-6 (6LP)			
MKX-7	Digitale Methoden: Dokumentation/Kartierung; Konservierung/Restaurierung	WP	MK7-7 (6LP)		MK9-7 (6LP)	
MKX-7SBG	Minor Bestandserhaltungsmanagement - Mengenbehandlungen	WP		MK8-7 (6LP)		
MKX-8SBG	Minor Bestandserhaltungsmanagement - Prozessentwicklung; Fach- und Führungsaufgabe	WP		MK8-8 (6LP)	MK9-8 (6LP)	
MKX-9alle	Minor Analytik und Entwicklung - Bioremediation, Enzymanwendung, Licht	WP		MK8-9 (6LP)	MK9-9 (6LP)	
MKX-10alle	Minor Analytik und Entwicklung - Instrumentelle Analytik	WP		MK8-10 (6LP)		
MKX-11alle	Minor Analytik und Entwicklung - Biochemische Analyseverfahren	WP		MK8-11 (6LP)		
MKX-12alle	Minor Geschichte, Theorie und Ethik der Restaurierung: Sakralbauten, Ethik	WP		MK8-12 (6LP)	MK9-12 (6LP)	
MKX-13alle	Minor Geschichte, Theorie und Ethik der Restaurierung: Restaurierungstheorien historisch und aktuell	WP		MK8-13 (6LP)		
MKX-14	Museologie und Öffentlichkeitsarbeit	WP			MK9-14 (6 LP)	
MKX-15	Masterthesis mit Kolloquium	P				MK10-15 (24 LP)
			Nur Pflichtmodule (P)			
			18 LP	12 LP	18 LP	30 LP
	Ziele/ Gesamtleistungspunkte pro Semester	P/WP	30 LP	30 LP	30 LP	30 LP

	Minor Analytik und Entwicklung
	Minor Bestandserhaltungsmanagement SBG
	Minor Geschichte, Theorie und Ethik der Restaurierung

15.10.2020

Zuordnung Studiengang Master Konservierungs- und Resta		Modulbezeichnung Abiotische Degradationsprozesse		Kürzel MK7-1	intern P	Stand 18.03.2020	
Studiensemester 7. Semester	Angebot im WiSe	Modulverantwortung Prof. Dr. Henrik Schulz		Leistungspunkte 6 LP		Semesterwochenstunden 4 SWS	
Zuordnung Vertiefungsrichtung Alle				Lehrform, ggf. Gruppengröße 2 Blockwochen			
Auch verwendbar im Studiengang -				Unterrichtssprache deutsch			
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung			Empfohlene Voraussetzungen				
Studien-/Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen Studienarbeit mit Kolloquium -			ggf. Wichtung der Studien-/Prüfungsleistungen				
Modulziele / angestrebte Lernergebnisse:							
Das Modul kann als ein Teil von vier Teilen des Minors Analytik und Entwicklung gewählt werden.							
<ul style="list-style-type: none"> - Kennen spezifischer Alterungsprozesse organischer und anorganischer Materialien und Verständnis der molekularen Alterung - Beurteilen von Alterungszuständen an ausgewählten Objekten - Kennen und Anwenden von Methoden der Simulation von Alterung (künstliche Alterung) - Beurteilen der Ergebnisse und ihre Bedeutung für die Objekte - Kennen der Methoden der Probenpräparation: An-, Quer- und Dünnschliffen und deren Dokumentation und Interpretation 							
Inhalt:							
<ul style="list-style-type: none"> - Phänomen der Alterung, Notwendigkeit der Simulation von Alterungsprozessen - Stabilität und Lebensdauer - Energetischer Aspekt der Alterung - Thermodynamik und chemische Kinetik - Einfluss von Wärme und Licht auf die Alterung - Kinetik einfacher Alterungsprozesse Diskussion an Fallbeispielen (Folge- und Parallelreaktionen) - der Arrhenius-Ansatz - Einfluss von Wasser und Luft(sauerstoff) - Hydrolyse, pH-Wert, Autokatalyse, Beispiel Esterverseifung - Oxidation, Hydroperoxidbildung, Autoxidation - Methoden der Probenpräparation - Anfertigung von An-, Quer- und Dünnschliffen und deren Dokumentation und Interpretation <p>Bei der Auswahl geeigneter Konservierungswerkstoffe spielt deren Alterung eine entscheidende Rolle, da das Objekt und die Konservierungsmittel unterschiedlich altern. Es wird das Verständnis der molekularen Alterung vermittelt, deren Struktur-Eigenschafts-Beziehung den zeitlichen Verlauf der Alterung bestimmen. Da es z.Z. kein physikalisch-chemisches Modell der Alterung gibt, sind Alterungseffekte empirisch anhand geeigneter Simulationen zu bestimmen.</p>							
Lehreinsatz (in LVS)			Arbeitsaufwand (in Stunden)				
H. Schulz		3 LVS	Präsenzstudium		Eigenstudium		
M. Schulz		1 LVS	Vorlesung	30 h	Veranstaltungs- begleitend und Prüfungsvorbereitung	120 h	
		-	Übung	30 h			
		-	Sonstiges				
Summe Lehreinsatz		4 LVS	Summe Arbeitsaufwand			180 h	
Optionales Zusatzangebot							
Literatur wird in Stud.IP angegeben							

Zuordnung Studiengang Master Konservierungs- und Resta		Modulbezeichnung Behandlung degradiert er Materialien 1		Kürzel MK7-2	intern P	Stand 28.02.2019
Studiensemester 7. Semester	Angebot im WiSe	Modulverantwortung Prof. Ulrike Hähler		Leistungspunkte 6 LP		Semesterwochenstunden 4 SWS
Zuordnung Vertiefungsrichtung Alle				Lehrform, ggf. Gruppengröße 2 Blockwochen		
Auch verwendbar im Studiengang -				Unterrichtssprache deutsch		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung				Empfohlene Voraussetzungen		
Studien-/Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen - -				ggf. Wichtung der Studien-/Prüfungsleistungen Teilnahmebestätigung, Prüfung erfolgt im 9. Semester		
Modulziele / angestrebte Lernergebnisse:						
<p>Wahlpflichtmodul: Studierende wählen eine Vertiefungsrichtung aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gefasste Holzobjekte und Gemälde (1) - Möbel, Holzobjekte und Materialkombinationen (2) - Schriftgut, Buch und Grafik (3) - Steinobjekte und Architekturoberfläche (4) <ul style="list-style-type: none"> - Erfassen, Untersuchen und Beurteilen des Zustands degradierter Materialien in der Praxis - Analysieren konservatorischer und restauratorischer Behandlungen, Testen und Anwenden für die eigene Aufgabe - Beurteilen von neuen Ergänzungsmaterialien, Behandlungssubstanzen, Hilfsmaterialien anhand materialwissenschaftlicher Grundlagen (Eigenschaften, Langzeit-, Alterungsbeständigkeit) und optischer Eigenschaften - Beherrschen von Konservierungs- und Restaurierungsmethoden - Beurteilen und Diskutieren der eigenen Material- und Methodenauswahl und ihrer Ergebnisse - Beherrschen von Fragestellungen an konservierungswissenschaftliche Untersuchungen zur Beurteilung degradierter Materialien und der jeweiligen Behandlungsergebnisse 						
Inhalt:						
<ul style="list-style-type: none"> - Methoden der Zustandsuntersuchung und Zustandsbewertung - Wiederholen materialwissenschaftlicher Untersuchungen. Bestimmen und Anwenden geeigneter Untersuchungsmethoden an degradierten Materialien. Interpretieren der Ergebnisse (Möglichkeiten und Grenzen) und Übertragen in die Praxis - erweiterte Kenntnisse und Fähigkeiten zu Konservierungs- und Restaurierungsmaterialien sowie Konservierungs- und Restaurierungstechniken entsprechend der ausgewählten Vertiefungsrichtung und des eigenen Objekts - Grundlagen zur Behandlungsentscheidung und Entwicklung von nachvollziehbaren Behandlungsprozessen - Methoden der Überprüfung der einzelnen Behandlungsschritte - Prozesskontrolle (Einsatz verschiedener Mess- und Kontrollmethoden) - Wiederbehandlungsfähigkeit im Zusammenhang mit der ausgewählten Behandlung - Bedeutung der Qualität von Materialien und von Hilfsmitteln in der Restaurierung, Anforderungen an ihre materielle Beschaffenheit 						
Lehreinsatz (in LVS)				Arbeitsaufwand (in Stunden)		
Prof./innen Vertiefungen je drei LVS		6 LVS	Präsenzstudium		Eigenstudium	
Prof./innen Vertiefungen je drei LVS		6 LVS	Vorlesung	30 h	Veranstaltungs- begleitend und Prüfungsvorbereitung	120 h
Wiss. Mitarb./innen Vertiefungen je eine LVS		4 LVS	Übung	30 h		
		-	Sonstiges			
Summe Lehreinsatz		16 LVS	Summe Arbeitsaufwand		180 h	
Optionales Zusatzangebot						
Literatur wird in Stud.IP angegeben						

Zuordnung Studiengang Master Konservierungs- und Resta		Modulbezeichnung Baudenkmalpflege und Bauforschung 1		Kürzel MK 7-3	intern WP	Stand 18.03.2020
Studiensemester 7. Semester	Angebot im WiSe			Leistungspunkte 6 LP		Semesterwochenstunden 4 SWS
Zuordnung Vertiefungsrichtung Alle		Modulverantwortung Prof. Dr. Ursula Schädler-Saub		Lehrform, ggf. Gruppengröße 2 Blockwochen		
Auch verwendbar im Studiengang -				Unterrichtssprache deutsch		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung				Empfohlene Voraussetzungen		
Studien-/Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen Projektarbeit mit Kolloquium -				ggf. Wichtung der Studien-/Prüfungsleistungen		
Modulziele / angestrebte Lernergebnisse:						
<ul style="list-style-type: none"> - Kennen und Verstehen der Zielsetzungen der historischen Bauforschung und ihrer Bedeutung für die Denkmalerfassung (Inventarisierung von Baudenkmalen) und für die Praxis der Baudenkmalpflege (Planung und Umsetzung von Instandsetzungskonzepten) - Kennen und Verstehen der Entwicklung von Zielsetzungen und Methoden der Bauforschung vom 20. Jahrhundert bis heute, und der interdisziplinären Zusammenarbeit mit Restauratoren/innen beim Erstellen und gemeinsamen Auswerten von Befunden am und im Baudenkmal, einschließlich seiner Ausstattung (Altararchitektur, Chorgestühl etc.) - Kennen, Verstehen und Anwenden von traditionellen Methoden des Bauaufmaßes (händisches Aufmaß) und der hierfür notwendigen Instrumente - Befähigung zum selbständigen Erstellen eines händischen verformungsgenauen Aufmaßes in einem Baudenkmal, auf der Grundlage eines geodätischen Koordinatensystems, einschließlich der Eintragung restauratorischer Befunde - Kennen, Verstehen und Befähigung zum selbständigen Erstellen eines einfachen Baualtersplanes, mit Identifikation und Bezeichnung verschiedener historischer Bau- und Ausstattungsphasen 						
Inhalt:						
Hinweis: 10 Stunden a 45 Minuten von Prof. Schaedler-Saub werden über ihren E-Learning-Kurs "Objektgeschichte" abgedeckt, der vom Hornemann Institut angeboten wird. Die fachliche Betreuung übernimmt die zuständige Professorin.						
<ul style="list-style-type: none"> - Denkmalforschung und historische Bauforschung, Einführung in die Methoden und Zielsetzungen (VL) - Architekturgeschichte, historische Bauforschung und restauratorische Forschung am Baudenkmal und seiner Ausstattung: ihre Bedeutung für Theorie und Praxis der Denkmalpflege und der Restaurierung, dargestellt an Beispielen (VL) - Baualterspläne als Ergebnis von Bauforschung und restauratorischer Forschung am Baudenkmal und seiner Ausstattung (VL) - Überblick über traditionelle Methoden und Techniken des Bauaufmaßes, in Verbindung mit restauratorischer Befunderhebung (VL) - Erstellen eines verformungsgenauen händischen Bauaufmaßes im M 1:25 bzw. 1:10, mit Eintragung restauratorischer Befunde (PÜ) - Erstellen eines Baualtersplanes auf der Grundlage von Daten der Bauforschung und der restauratorischen Befunderhebung, exemplarisch an Teilen eines Baudenkmal oder eines historischen Ausstattungsstückes (PÜ) 						
Lehreinsatz (in LVS)				Arbeitsaufwand (in Stunden)		
Schädler-Saub		2 LVS	Präsenzstudium		Eigenstudium	
Lehrbeauftragte		2 LVS	Vorlesung	30h	Veranstaltungs- begleitend und Prüfungsvorbereitung	120 h
		-	Übung	30h		
		-	Sonstiges			
Summe Lehreinsatz		4 LVS	Summe Arbeitsaufwand			180 h
Optionales Zusatzangebot						
Teilnahme an den Vorlesungen zur Denkmalpflege des Masterstudiengangs Architektur von Prof. Dr. Birgit Franz						
Literatur wird in Stud.IP angegeben						

Zuordnung Studiengang Master Konservierungs- und Resta		Modulbezeichnung Integrated Pest Management		Kürzel MK7-4	intern WP	Stand 28.02.2019
Studiensemester 7. Semester	Angebot im WiSe	Modulverantwortung Prof. Dr. Karin Petersen		Leistungspunkte 6 LP		Semesterwochenstunden 5 SWS
Zuordnung Vertiefungsrichtung Alle				Lehrform, ggf. Gruppengröße 2 Blockwochen, max. 10 Personen		
Auch verwendbar im Studiengang -				Unterrichtssprache deutsch		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung				Empfohlene Voraussetzungen		
Studien-/Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen Klausur (K1) -				ggf. Wichtung der Studien-/Prüfungsleistungen		
Modulziele / angestrebte Lernergebnisse:						
<ul style="list-style-type: none"> - Holzerstörende Pilze und Insekten (IPM) und zwei Wahlmöglichkeiten - Flechtendiagnostik - Schimmeldiagnostik - Kennen und Erkennen von Schadorganismen - Kennen der Lebensbedingungen relevanter Schadorganismen in Archiven, Museen und Sammlungen - Verstehen der Nachweismöglichkeiten für Schadorganismen - Kennen der Möglichkeiten der Eindämmung und zur Abtötung - Kennen biologischer Schädlingsbekämpfung - Kennen der Probleme chemischer Schädlingsbekämpfung - Kennen physikalischer Methoden der Bekämpfung 						
Inhalt:						
<ul style="list-style-type: none"> - Theoretische Einführung in das Prinzip des Integrated Pestmanagements nach D. Pinnerger - Ausdehnung des Prinzips und Erarbeitung vergleichbarer Methoden für den Befall durch Schimmelpilze - Ausführung ausgewählter Monitoringmethoden - Bestimmung der relevanten Insektengruppen und Pilze - Bestimmung der relevanten Flechten und ihrer Schadensprozesse - Erproben von Pheromonfallen - Beeinflussung der Schadorganismen durch Licht - Bekämpfungsmöglichkeiten 						
Lehreinsatz (in LVS)				Arbeitsaufwand (in Stunden)		
Möhlenhoff	4 LVS	Präsenzstudium		Eigenstudium		
Fritz	2 LVS	Vorlesung	35 h	Veranstaltungs- begleitend und Prüfungsvorbereitung		105 h
Lehrbeauftragte (Gehrmann-Janßen)	2 LVS	Übung	40 h			
	-	Sonstiges				
Summe Lehreinsatz		8 LVS	Summe Arbeitsaufwand			180 h
Optionales Zusatzangebot						
Literatur wird in Stud.IP angegeben						

Zuordnung Studiengang Master Konservierungs- und Resta		Modulbezeichnung Grundsätze & Gesetze der Restaurierung		Kürzel MK7-5	intern P	Stand 18.03.2020
Studiensemester 7. Semester	Angebot im WiSe			Leistungspunkte 6 LP		Semesterwochenstunden 4 SWS
Zuordnung Vertiefungsrichtung Alle		Modulverantwortung Prof. Dr. Ursula Schädler-Saub		Lehrform, ggf. Gruppengröße 2 Blockwochen		
Auch verwendbar im Studiengang -				Unterrichtssprache deutsch		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung				Empfohlene Voraussetzungen		
Studien-/Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen Referat Studienarbeit mit Kolloquium				ggf. Wichtung der Studien-/Prüfungsleistungen Referat: 50% Vortrag und 50% schriftliche Ausarbeitung		
Modulziele / angestrebte Lernergebnisse:						
<p>Das Modul kann als ein Teil von vier Teilen des Minors Geschichte, Theorie und Ethik der Restaurierung gewählt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis und Verständnis der internationalen Chartas und Prinzipien der Denkmalpflege und der Restaurierung sowie der international tätigen Institutionen UNESCO, ICOMOS, ICOM; ebenso der internationalen und nationalen Dokumente zur Restaurierung und Erhaltung von Kunst- und Kulturgut. - Kenntnis der Denkmalschutzgesetze und der Behördenstrukturen in der Denkmalpflege in der Bundesrepublik Deutschland und Verständnis ihrer Anwendung. - Befähigung, verschiedene Belange der Denkmalpflege, der Museologie und der Restaurierung interdisziplinär abzustimmen und zusammenzuführen. - Befähigung zum Abwägen unterschiedlicher Belange bei der Instandsetzung von Kulturdenkmalen und Entwickeln von Konzepten der Restaurierung in der Denkmalpflege in Kooperation mit Fachpartnern, Eigentümern und Nutzern. - Befähigung zum Vermitteln und Kommunizieren von Restaurierungskonzepten und Erläutern ihrer Umsetzung in die Praxis, auf der Grundlage von internationalen Chartas, nationalen und internationalen Dokumenten sowie unter Berücksichtigung der Gesetzeslage, mit Behördenvertretern, Eigentümern und Nutzern. 						
Inhalt:						
<ul style="list-style-type: none"> - Internationale Chartas und Principles der Restaurierung und der Denkmalpflege u. ihre Bedeutung für die Praxis. - Welterbestätten: Welterbeliste, Welterbemanagement, Pflege und Nutzung von Welterbestätten. - Nationale und internationale Dokumente zur Restaurierung im Allgemeinen und für spezifische Bereiche; ihre Bedeutung für die Praxis der Erhaltung, Konservierung und Restaurierung. - Denkmalschutzgesetze der Bundesrepublik Deutschland als Grundlage restauratorischer Tätigkeit in der Denkmalpflege. - Aufgaben der verschiedenen Behörden des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege (Landesämter für Denkmalpflege, kirchliche Denkmalpflege, Denkmalschutzbehörden etc.). - Kirchliche Denkmalpflege und Denkmalpflege mit staatlichen, kommunalen und privaten Partnern: interdisziplinäre Entwicklung von Konservierungs- und Restaurierungskonzepten mit Behörden, Fachleuten, Eigentümern und Nutzern. - Archivgesetze in der Bundesrepublik Deutschland. - „Decision Making Model“ für die Entwicklung von Konservierungs- und Restaurierungskonzepten, aktuelle Beispiele. 						
Lehreinsatz (in LVS)				Arbeitsaufwand (in Stunden)		
Schädler-Saub		3 LVS	Präsenzstudium		Eigenstudium	
Schütz 0,2 LVS, Albrecht 0,4 LVS, LB 0,3 LVS		1 LVS	Vorlesung	45 h	Veranstaltungs- begleitend und Prüfungsvorbereitung	120 h
		-	Übung	15 h		
		-	Sonstiges			
Summe Lehreinsatz		4 LVS	Summe Arbeitsaufwand		180 h	
Optionales Zusatzangebot						
Individuelle Beratungen zum Erstellen von Studienarbeiten bzw. Referaten mit schriftlicher Ausarbeitung						
Literatur wird in Stud.IP angegeben						

Zuordnung Studiengang Master Konservierungs- und Resta		Modulbezeichnung Grundlagen Organisation		Kürzel MK7-6SB0	intern WP	Stand 18.03.2020
Studiensemester 7. Semester	Angebot im WiSe			Leistungspunkte 6 LP		Semesterwochenstunden 4 SWS
Zuordnung Vertiefungsrichtung Schriftgut, Buch und Grafik		Modulverantwortung Prof. Ulrike Hähler		Lehrform, ggf. Gruppengröße 2 Blockwochen		
Auch verwendbar im Studiengang -				Unterrichtssprache deutsch		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung				Empfohlene Voraussetzungen		
Studien-/Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen Studienarbeit mit Kolloquium -				ggf. Wichtung der Studien-/Prüfungsleistungen		
Modulziele / angestrebte Lernergebnisse:						
<p>☐</p> <p>Das Modul kann als ein Teil von vier Teilen des Minors Bestandserhaltungsmanagement (Studienrichtung Schriftgut, Buch und Grafik) gewählt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verstehen von Organisationsstrukturen - Aufbauorganisation und Ablauforganisation - Verstehen von Geschäftsgängen - Anwenden der Methoden der Zustandserfassung und der Zustandsbewertung - Beurteilen von Konservierungs- und Restaurierungszielen - Kennen von Sammlungs- und Erhaltungsprofilen - Kennen der charakteristischen äußeren und endogenen Merkmalen von Schriftgut 						
Inhalt:						
<ul style="list-style-type: none"> - Aufgaben und Organisationsstrukturen der Archive, Bibliotheken und Museen - Inhalte und Strukturen von Erhaltungsprofilen und Erhaltungsleitlinien - Induktive und deskriptive Zustandserfassungen, Durchführung und Interpretationen von Erhebungen - Interdisziplinäre Entwicklung von Erhaltungszielen, Bedeutung für Mengenbehandlungen - Charakteristische äußere Merkmale von Schriftgut und Graphik – Aufgabe der Erhaltung der Substanz und Erscheinungsform, Intrinsischer Wert, Bildung von Restaurierungszielen - Aktuelle DIN-Normen der Bestandserhaltung - Maßnahmen der Schadensprävention im Bibliotheksbetrieb - Übertragung in die Arbeitspraxis - Grundlagen erfolgreicher Kooperation und Kommunikation 						
Lehreinsatz (in LVS)				Arbeitsaufwand (in Stunden)		
Hähler		3 LVS	Präsenzstudium		Eigenstudium	
Schütz		1 LVS	Vorlesung	45 h	Veranstaltungs- begleitend und Prüfungsvorbereitung	120 h
		-	Übung	15 h		
		-	Sonstiges			
Summe Lehreinsatz		4 LVS	Summe Arbeitsaufwand		180 h	
Optionales Zusatzangebot						
Literatur wird in Stud.IP angegeben						

Zuordnung Studiengang Master Konservierungs- und Resta		Modulbezeichnung Projekt- und Methodenentwicklung		Kürzel MK7-6	intern WP	Stand 18.03.2020
Studiensemester 7. Semester	Angebot im WiSe	Modulverantwortung Prof. Dr. Michael von der Goltz		Leistungspunkte 6 LP		Semesterwochenstunden 4 SWS
Zuordnung Vertiefungsrichtung Alle				Lehrform, ggf. Gruppengröße 2 Blockwochen		
Auch verwendbar im Studiengang -				Unterrichtssprache deutsch		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung			Empfohlene Voraussetzungen			
Studien-/Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen Studienarbeit mit Kolloquium -			ggf. Wichtung der Studien-/Prüfungsleistungen			
Modulziele / angestrebte Lernergebnisse:						
<p>Wahlpflichtmodul: Studierende wählen eine Vertiefungsrichtung aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gefasste Holzobjekte und Gemälde (1) - Möbel, Holzobjekte und Materialkombinationen (2) - Schriftgut, Buch und Grafik (3) siehe Angebot MK7-6SBG - Steinobjekte und Architekturoberfläche (4) <ul style="list-style-type: none"> - Analysieren und Strukturieren von konservatorischen und restauratorischen Aufgabenstellungen - Kennen von Zielstellungen und deren Entwicklung - Beherrschen von grundlegenden Anforderungen an Untersuchungs- und Behandlungsmethoden - Beherrschen der grundlegenden Konservierungs- und Restaurierungsmethoden für die Durchführung - Beurteilen von Konservierungs- und Restaurierungsabläufen: Untersuchungs- Material-, Arbeits- und Zeitaufwand - Anwenden von Organisationsgrundlagen in Kooperation mit allen Projektbeteiligten (Workflow) - Anwenden der Kenntnisse für die Durchführung der eigenen Objekt- und Projektarbeit 						
Inhalt:						
<ul style="list-style-type: none"> - Möglichkeiten der Profilbildung in der jeweiligen Studienrichtung. Inhalte werden nach den spezifischen Profilwünschen der Studierenden und Profilageboten der Professoren festgelegt. - Grundlagen der Planung und Durchführung - Vorstellung von aktuellen Konservierungs- und Restaurierungsprojekten, deren Zielstellungen und Ergebnisse - Einbeziehung von Kooperations- und Projektpartnern - Objektuntersuchung, Methodenüberprüfung und Evaluation 						
Lehreinsatz (in LVS)			Arbeitsaufwand (in Stunden)			
von der Goltz		3 LVS	Präsenzstudium		Eigenstudium	
N.N.		3 LVS	Vorlesung	30 h	Veranstaltungs- begleitend und Prüfungsvorbereitung	120 h
N.N.		3 LVS	Übung	30 h		
		-	Sonstiges			
Summe Lehreinsatz		9 LVS	Summe Arbeitsaufwand			180 h
Optionales Zusatzangebot						
Literatur wird in Stud.IP angegeben						

Zuordnung Studiengang Master Konservierungs- und Resta		Modulbezeichnung Digitale Methoden der Dokumentation		Kürzel MK7-7	intern WP	Stand 28.02.2019
Studiensemester 7. Semester	Angebot im WiSe			Leistungspunkte 6 LP		Semesterwochenstunden 4 SWS
Zuordnung Vertiefungsrichtung Alle		Modulverantwortung Prof. Ulrike Hähner		Lehrform, ggf. Gruppengröße 2 Blockwochen		
Auch verwendbar im Studiengang -				Unterrichtssprache deutsch		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung				Empfohlene Voraussetzungen		
Studien-/Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen - -				ggf. Wichtung der Studien-/Prüfungsleistungen Teilnahmebestätigung		
Modulziele / angestrebte Lernergebnisse:						
<ul style="list-style-type: none"> - Verstehen der digitalen Bildbearbeitung - Kennen der Grundlagen der 3D- Digitalisierung - Kennen der Möglichkeiten und Grenzen der Weiterverarbeitung der 3D-Modelle - Kennen verschiedener Einsatzgebiete 						
Inhalt:						
<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung digitale Bildbearbeitung (Photoshop) - Grundlagen und Methoden zu 3D-Digitalisierung: Handscanner, Photogrammetrie, Strukturiertes Licht - Digitale Kartierung - MRT, Computertomographie - Möglichkeiten der Weiterverarbeitung der 3D-Modelle - Monitoring durch 3D-Scanning (z.B. bei Ausstellungen im Zusammenhang mit Transporten) - Digitales Raumbuch durch Baulaser - Vertiefen und Erweitern spektroskopischer Verfahren (z.B. IR, NIR) - Authentizität der digitalen Dokumentationsmöglichkeiten 						
Lehreinsatz (in LVS)				Arbeitsaufwand (in Stunden)		
Lehrbeauftragte		3 LVS	Präsenzstudium		Eigenstudium	
Ellesat		1 LVS	Vorlesung	45 h	Veranstaltungs- begleitend und Prüfungsvorbereitung	120 h
		-	Übung	15 h		
		-	Sonstiges			
Summe Lehreinsatz		4 LVS	Summe Arbeitsaufwand		180 h	
Optionales Zusatzangebot						
Literatur wird in Stud.IP angegeben						

Zuordnung Studiengang Master Konservierungs- und Resta		Modulbezeichnung Biotische Degradations- prozesse		Kürzel MK8-1	intern P	Stand 18.03.2020
Studiensemester 8. Semester	Angebot im SoSe			Leistungspunkte 6 LP		Semesterwochenstunden 5 SWS
Zuordnung Vertiefungsrichtung Alle		Modulverantwortung Prof. Dr. Karin Petersen		Lehrform, ggf. Gruppengröße 2 Blockwochen, max. 12 Personen		
Auch verwendbar im Studiengang -				Unterrichtssprache deutsch		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung				Empfohlene Voraussetzungen		
Studien-/Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen Studienarbeit mit Kolloquium -				ggf. Wichtung der Studien-/Prüfungsleistungen		
Modulziele / angestrebte Lernergebnisse:						
<ul style="list-style-type: none"> - Unterscheiden der verschiedenen biogen induzierten oder beeinflussten Schadensprozesse an Kunst- und Kulturgut - Kennen der jeweils geeigneter Probennahmetechniken - Kennen und Bewerten verschiedener Laboruntersuchungen - Einschätzen der Abfälligkeit für biogene Schädigung nach Hersteller- und Literaturangaben - Bewerten der Dauerhaftigkeit verschiedener Materialgruppen gegen unterschiedlichen biogenen Befall - Kennen der Lebensbedingungen biogenen Befalls - Beurteilen und Empfehlen geeigneter Materialien für bestimmte Nutzungszwecke im Kontext mit restauratorischen /konservatorischen Fragestellungen 						
Inhalt:						
<ul style="list-style-type: none"> - Neuere Forschungsergebnisse zur Auswirkung des Klimas auf die Besiedlungssituation - Untersuchungen zur Dauerhaftigkeit von Naturstoffen, Naturstoffderivaten und synthetischen Konsolidierungsmaterialien gegen mikrobiellen Befall - Erprobung von Nachweismöglichkeiten für biogenen Befall an realem Probenmaterial unter Berücksichtigung mikroinvasiver und zerstörungsfreier Techniken - Vorstellung und Durchführung geeigneter Untersuchungsverfahren 						
Lehreinsatz (in LVS)				Arbeitsaufwand (in Stunden)		
Petersen (1. Gruppe)		5 LVS	Präsenzstudium		Eigenstudium	
Petersen (2. Gruppe)		5 LVS	Vorlesung	30 h	Veranstaltungs- begleitend und Prüfungsvorbereitung	105 h
		-	Übung	45 h		
		-	Sonstiges			
Summe Lehreinsatz		11 LVS	Summe Arbeitsaufwand			180 h
Optionales Zusatzangebot						
Literatur wird in Stud.IP angegeben						

Zuordnung Studiengang Master Konservierungs- und Resta		Modulbezeichnung Altrestaurierungen und Re-Restauration		Kürzel MK8-2	intern P	Stand 29.03.2019
Studiensemester 8. Semester	Angebot im WiSe			Leistungspunkte 6 LP		Semesterwochenstunden 4 SWS
Zuordnung Vertiefungsrichtung Alle		Modulverantwortung Prof. Ulrike Hähler		Lehrform, ggf. Gruppengröße 2 Blockwochen		
Auch verwendbar im Studiengang -				Unterrichtssprache deutsch		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung			Empfohlene Voraussetzungen MK 7-2			
Studien-/Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen Studienarbeit mit Kolloquium			ggf. Wichtung der Studien-/Prüfungsleistungen 50% Studienarbeit, 50% Kolloquium			
Modulziele / angestrebte Lernergebnisse:						
<p>Wahlpflichtmodul: Studierende wählen eine Vertiefungsrichtung aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gefasste Holzobjekte und Gemälde (1) - Möbel, Holzobjekte und Materialkombinationen (2) - Schriftgut, Buch und Grafik (3) - Steinobjekte, und Architekturoberfläche (4) <ul style="list-style-type: none"> - Beherrschen der Methoden der Objektuntersuchung - Beherrschen von Fragestellungen für materialwissenschaftliche Untersuchungen zur Identifizierung und Charakterisierung der Originalmaterialien und historischen Ergänzungsmaterialien - Anwenden und Analysieren geeigneter restauratorischer Behandlungen zur Wiederbehandlung: z.B. des Lösens von Materialien - Beurteilen von historischen und aktuellen Restaurierungsmaterialien (Ergänzungsmaterialien, Substanzen, Hilfsmaterialien) auf der Grundlage stofflicher Eigenschaften - Anwenden von Behandlungsmethoden und Diskutieren der eigenen Methoden- und Materialauswahl 						
Inhalt:						
<ul style="list-style-type: none"> - Methoden der Zustandsuntersuchung, Materialidentifizierung und -bewertung - Grundlagen zur Interpretation der vorliegenden Originalmaterialien mit Materialien der Altrestaurierungen oder Altrestaurierungen - Grundlagen des Trennens/Lösens gealterter Klebeverbindungen/ Überzügen - Organische Lösemittel und wässrige Systeme - Entwickeln von geeigneten Behandlungszielen und Behandlungsmethoden sowie ihre Kommunikation mit anderen Berufsgruppen - Konservatorische und restauratorische Behandlungsmethoden - Grundlagen zur Entwicklung von nachvollziehbaren Behandlungsschritten - Methoden der (Langzeit-)Überprüfung der einzelnen Behandlungsschritte und Ergebnisse - Bedeutung von Materialien und Hilfsmitteln in der Restaurierung, Anforderungen an ihre Materialbeschaffenheit 						
Lehreinsatz (in LVS)			Arbeitsaufwand (in Stunden)			
Prof. /innen Vertiefungen je zwei LVS	4 LVS	Präsenzstudium		Eigenstudium		
Prof. /innen Vertiefungen je zwei LVS	4 LVS	Vorlesung	30 h	Veranstaltungs- begleitend und Prüfungsvorbereitung		120 h
H. Schulz, M. Schulz	2 LVS	Übung	30 h			
Wiss. Mitarb. Vertiefungen je 0,5 LVS	2 LVS	Sonstiges				
Summe Lehreinsatz	12 LVS	Summe Arbeitsaufwand			180 h	
Optionales Zusatzangebot						
Literatur wird in Stud.IP angegeben						

Zuordnung Studiengang Master Konservierungs- und Resta		Modulbezeichnung Baudenkmalpflege und Bauforschung 2		Kürzel MK8-3	intern WP	Stand 28.02.2019	
Studiensemester 8. Semester	Angebot im SoSe	Modulverantwortung Prof. Dr. Ursula Schädler-Saub		Leistungspunkte 6 LP		Semesterwochenstunden 4 SWS	
Zuordnung Vertiefungsrichtung Alle				Lehrform, ggf. Gruppengröße 2 Blockwochen			
Auch verwendbar im Studiengang -				Unterrichtssprache deutsch			
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung			Empfohlene Voraussetzungen MK 7-3				
Studien-/Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen - -			ggf. Wichtung der Studien-/Prüfungsleistungen Teilnahmebestätigung				
Modulziele / angestrebte Lernergebnisse:							
<p>☐</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kennen und Verstehen der modernen Dokumentationstechniken der historischen Bauforschung, unter Einbeziehung restauratorischer Befunderhebungen, mit 2D CAD Zeichnungen und 3D CAD Zeichnungen etc. - Befähigung zur Team-Arbeit beim Erstellen und Auswerten von verformungsgenauen Bauaufmaßen von Baudenkmalen und Ausstattungsteilen (Altararchitektur, Chorgestühle etc.) in Kooperation mit Historiker/innen, Archäologen/innen, Statiker/innen, Denkmalpfleger/innen etc., unter Bezug auf Quellenforschung und restauratorische Forschung. - Technische Befähigung zum Erstellen von verformungsgenauen Bauaufmaßen von Baudenkmalen und Ausstattungsteilen unter Einsatz digitaler Technik, im Team mit anderen Fachleuten. - Technische Befähigung zum Erstellen virtueller 2D- und 3D-Rekonstruktionen historischer Bau- und Ausstattungsphasen, im Team mit anderen Fachleuten. - Befähigung, verformungsgerechte Bauaufmaße, Baualterspläne etc. und ihre Umsetzung in Instandsetzungs- und Restaurierungskonzepte, in der Praxis der Baudenkmalpflege gewinnbringend einzusetzen, im interdisziplinären Austausch mit anderen Fachleuten. 							
Inhalt:							
<ul style="list-style-type: none"> - Theoretische Einweisung in die Anwendung moderner Methoden und Techniken der historischen Bauforschung, Erstellen von Messdaten mittels Laserscanning, 3D-Scan-Verfahren etc. (VL) - Theoretische Einweisung in moderne Dokumentationstechniken der historischen Bauforschung, mit 2D CAD Zeichnungen und 3D CAD Zeichnungen, unter Einbeziehung der digitalen Dokumentation restauratorischer Befunde. (VL) - Theoretische Erläuterung und praktische Übungen zur interdisziplinären Zusammenarbeit beim Erstellen und Auswerten von verformungsgenauen Bauaufmaßen. (VL, PÜ) - Erstellen eines verformungsgenauen Bauaufmaßes von Teilen eines Baudenkmals oder von einem Ausstattungsteil, unter Einsatz digitaler Technik, im Team mit anderen Fachleuten. (PÜ) - Erstellen und Auswerten von digitalen Dokumentationen der Bauforschung, in Verbindung mit restauratorischen Dokumentationen, im Team mit anderen Fachleuten. (PÜ) - Erstellen von virtuellen 2D- bzw. 3D- Rekonstruktionen von Baudenkmalen und ihrer Ausstattung, im Team mit anderen Fachleuten. (PÜ) 							
Lehreinsatz (in LVS)			Arbeitsaufwand (in Stunden)				
Lehrbeauftragte		3 LVS	Präsenzstudium		Eigenstudium		
Ellesat		1 LVS	Vorlesung	30 h	Veranstaltungs- begleitend und Prüfungsvorbereitung	120 h	
		-	Übung	30 h			
		-	Sonstiges				
Summe Lehreinsatz		4 LVS	Summe Arbeitsaufwand			180 h	
Optionales Zusatzangebot							
Teilnahme an den Vorlesungen zur Denkmalpflege des Masterstudiengangs Architektur von Prof. Dr. Birgit Franz							
Literatur							
wird in Stud.IP angegeben							

Zuordnung Studiengang Master Konservierungs- und Resta		Modulbezeichnung Schadstoffbelastung		Kürzel MK8-4	intern WP	Stand 28.02.2019
Studiensemester 8. Semester	Angebot im SoSe	Modulverantwortung Prof. Dr. Karin Petersen		Leistungspunkte 6 LP		Semesterwochenstunden 4 SWS
Zuordnung Vertiefungsrichtung Alle				Lehrform, ggf. Gruppengröße 2 Blockwochen, max. 12 Personen		
Auch verwendbar im Studiengang -				Unterrichtsprache deutsch		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung			Empfohlene Voraussetzungen			
Studien-/Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen Klausur (K1) -			ggf. Wichtung der Studien-/Prüfungsleistungen			
Modulziele / angestrebte Lernergebnisse:						
<p>Überblick über synthetische (anorg. und org.) Herbizide, Pestizide, Insektizide und Fungizide Bewertung der Gesundheitsrisiken beim Umgang mit kontaminierten Oberflächen und Objekten Maßnahmenkatalog zur Erfassung und Bewertung von kontaminierten Objekten und Räumen (Depot, Ausstellung, Atelier)</p> <p>Biogene Schadstoffbelastung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis möglicher biogener Schadstoffe (Allergene, Zellwandglucane, Endotoxine, Mykotoxine) je nach Befallsart und in verschiedenen Materialgruppen - Bewertung der möglichen Gesundheitsrisiken beim Umgang mit biogen belasteten Materialien - Bewertung des Risikos beim Umgang mit totem oder lebendem Befall - Bewerten physikalischer Dekontaminationsmethoden auf biogene Schadstoffen - Kenntnis der Möglichkeiten zum Einsatz von Bakteriophagen bei bakteriellem Befall <p>Empfehlungen geeigneter Methoden in konkreten Befallssituationen</p>						
Inhalt:						
<ul style="list-style-type: none"> - Gesetzliche Grundlagen (z. B. EU Konformitäts-Erklärung, Richtlinie 2011/65/EU) - Grenzwerte und Richtwerte (MAK, BAT, TGK), Bewertung in Depot und Atelier - Umgang mit Chemikalien und Gefahrstoffen (Die EU-Chemikalienverordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH-Verordnung, Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals)) - Stoffkunde (anorg. und organische Schadstoffe, z.B. Holzschutz PCP, PCB, HCH) - Instrumentelle Methoden zum Nachweis spezieller Schadstoffe im Depot - Schnelltest auf kontaminierten Oberflächen - Gesundheitsschutz und Erste-Hilfe-Maßnahmen <p>Biogene Schadstoffbelastung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fallbeispiele - UV-C-, Kaltplasma-, Ionisation- Ozonanwendung zur Dekontamination - Prüfen der Wirksamkeit - Testungen zur Materialverträglichkeit, - Prüfen der Gesundheitsrisiken möglicher Reaktionsprodukte 						
Lehreinsatz (in LVS)			Arbeitsaufwand (in Stunden)			
Petersen		2 LVS	Präsenzstudium		Eigenstudium	
H. Schulz		2 LVS	Vorlesung	20 h	Veranstaltungs- begleitend und Prüfungsvorbereitung	120 h
		-	Übung	40 h		
		-	Sonstiges			
Summe Lehreinsatz		4 LVS	Summe Arbeitsaufwand			180 h
Optionales Zusatzangebot						
Literatur wird in Stud.IP angegeben						

Zuordnung Studiengang Master Konservierungs- und Resta		Modulbezeichnung Methodenanwendung in der Praxis		Kürzel MK 8-6	intern WP	Stand 18.03.2020
Studiensemester 8. Semester	Angebot im SoSe			Leistungspunkte 6 LP		Semesterwochenstunden 3 SWS
Zuordnung Vertiefungsrichtung Alle		Modulverantwortung Prof. Dr. Michael von der Goltz		Lehrform, ggf. Gruppengröße 2 Blockwochen		
Auch verwendbar im Studiengang -				Unterrichtssprache deutsch		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung				Empfohlene Voraussetzungen		
Studien-/Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen - -				ggf. Wichtung der Studien-/Prüfungsleistungen Teilnahmebestätigung, Prüfung im 9. Semester		
Modulziele / angestrebte Lernergebnisse:						
<ul style="list-style-type: none"> - Sicherheit in der Planung, Organisation und praktischen Durchführung anspruchsvoller Konservierungs- und Restaurierungsprojekte - Sicherheit im interdisziplinären und interkulturellen fachbezogenem Austausch <p>Wahlpflichtmodul: Studierende wählen eine Vertiefungsrichtung aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gefasste Holzobjekte und Gemälde (1) - Möbel, Holzobjekte und Materialkombinationen (2) - Schriftgut, Buch und Grafik (3) - Steinobjekte und Architekturoberfläche (4) 						
Inhalt:						
<ul style="list-style-type: none"> - Projektarbeit vor Ort in der Praxis - Planung, Organisation und praktische Durchführung anspruchsvoller Konservierungs- und Restaurierungstätigkeiten - Interdisziplinäre und interkulturelle Teamarbeit - Grundlagen Kommunikation 						
Lehreinsatz (in LVS)				Arbeitsaufwand (in Stunden)		
Hähner	3 LVS	Präsenzstudium		Eigenstudium		
N.N.	3 LVS	Vorlesung	30 h	Veranstaltungs- begleitend und Prüfungsvorbereitung		120 h
von der Goltz	3 LVS	Übung	30 h			
N.N.	3 LVS	Sonstiges				
Summe Lehreinsatz		12 LVS	Summe Arbeitsaufwand			180 h
Optionales Zusatzangebot						
Literatur wird in Stud.IP angegeben						

Zuordnung Studiengang Master Konservierungs- und Resta		Modulbezeichnung Mengenbehandlungen		Kürzel MK8-7	intern WP	Stand 28.02.2019
Studiensemester 8. Semester	Angebot im SoSe			Leistungspunkte 6 LP		Semesterwochenstunden 4 SWS
Zuordnung Vertiefungsrichtung Schriftgut, Buch und Grafik		Modulverantwortung Prof. Ulrike Hähler		Lehrform, ggf. Gruppengröße 2 Blockwochen		
Auch verwendbar im Studiengang -				Unterrichtssprache deutsch		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung			Empfohlene Voraussetzungen für Minor MK 7-6			
Studien-/Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen Klausur (K2)			ggf. Wichtung der Studien-/Prüfungsleistungen -			
Modulziele / angestrebte Lernergebnisse:						
Das Modul kann als ein Teil von vier Teilen des Minors Bestandserhaltungsmanagement gewählt werden.						
<ul style="list-style-type: none"> - Verstehen der Methoden der Massenentsäuerung von Schriftgut, der Ziele, Nebenwirkungen, Risiken, Langzeiteffekte und der Methoden der Qualitätskontrolle - Verstehen der Grundlagen der Mengenreinigung von Schriftgut und Graphik, der manuellen und maschinellen Verfahren, der Ziele, Nebenwirkungen, Risiken, Langzeiteffekte, Methoden der Qualitätskontrolle - Verstehen der Inhalte der Logistik bei der effizienten Bewältigung von großen Mengen als Sicherungsinstrument - Anwenden der einzelnen Methoden der Qualitätssicherung - Kennen der Grundlagen für Mitarbeiterschulungen und -motivation - Verstehen von DIN-Normentwicklung Massenentsäuerung - Verstehen der Grundlagen des Arbeitsschutzes 						
Inhalt:						
<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung und Grundlagen der Massenentsäuerung von Schriftgut seit Beginn der 1990er Jahre bis heute. Bewertung der Maßnahmen – Nebenwirkungen, Risiken, Langzeiteffekt, Qualitätskontrolle. Institutionen, die die Maßnahmen anwenden: Schweizerische Nationalbibliothek, Deutsche Bibliothek, Staatsbibliothek zu Berlin, Niedersächsisches Landesarchiv, Literaturarchiv Marbach, Bundesarchiv, BBF Berlin - Entwicklung und Grundlagen der Mengenreinigung. Bewertung der Maßnahmen – Nebenwirkungen, Risiken, Langzeiteffekt, Qualitätskontrolle. Manuelle Verfahren, Maschinelle Verfahren. Reinigung als konservatorische Mengenaufgabe - Beurteilung von Verunreinigungen. Inhalte und Bedeutung von Logistik - effiziente Bewältigung von großen Mengen als Sicherungsinstrument. Methoden der Qualitätssicherung – Messmethoden, Grenzen der optischen Bewertung, Rückkopplung von Messergebnissen zur Verbesserung des Ablaufs - Einsatz spektroskopischer Methoden zur Auswahl von Behandlungsgut (SurveNIR) - Stand der DIN-Normentwicklung und Umsetzung in Deutschland, Schweiz und Österreich - Grundlagen des Arbeitsschutzes - Bildung von Arbeitsprozessen und deren Darlegung - Methoden der Mitarbeitermotivation in Mengenbehandlungen 						
Lehreinsatz (in LVS)			Arbeitsaufwand (in Stunden)			
Hähler		3 LVS	Präsenzstudium		Eigenstudium	
Lehrbeauftragte/r		1 LVS	Vorlesung	45 h	Veranstaltungs- begleitend und Prüfungsvorbereitung	120 h
		-	Übung	15 h		
		-	Sonstiges			
Summe Lehreinsatz		4 LVS	Summe Arbeitsaufwand			180 h
Optionales Zusatzangebot						
Literatur wird in Stud.IP angegeben						

Zuordnung Studiengang Master Konservierungs- und Resta		Modulbezeichnung Prozessentwicklung		Kürzel MK8-8	intern WP	Stand 28.02.2019
Studiensemester 8. Semester	Angebot im SoSe			Leistungspunkte 6 LP		Semesterwochenstunden 4 SWS
Zuordnung Vertiefungsrichtung Schriftgut, Buch und Grafik		Modulverantwortung Prof. Ulrike Hähler		Lehrform, ggf. Gruppengröße 2 Blockwochen		
Auch verwendbar im Studiengang -				Unterrichtssprache deutsch		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung			Empfohlene Voraussetzungen für Minor MK 7-6, MK 8-7			
Studien-/Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen Studienarbeit mit Kolloquium			ggf. Wichtung der Studien-/Prüfungsleistungen 50% Studienarbeit, 50% Kolloquium			
Modulziele / angestrebte Lernergebnisse:						
<p>☐</p> <p>Das Modul kann als ein Teil von vier Teilen des Minors Bestandserhaltungsmanagement gewählt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beurteilen von Arbeitsabläufen in Archiven, Bibliotheken und Museen - Beurteilen der notwendigen Arbeitsschutzbestimmungen und Beurteilen der bestehenden gesundheitlichen Risiken - Verstehen der Methoden der Qualitätssicherung - Verstehen von Leistungsbeschreibungen - Anwenden von Fragestellungen an die Forschung und Übertragung in die Praxis - Beherrschen der Planung von Prozessen - Anwenden von Grundlagen der Öffentlichkeitsarbeit/ Kommunikation 						
Inhalt:						
<ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsprozesse und ihr Ablauf: Ausheben der Bestände, Dokumentationsmethoden, Transporte, Behandlungsdurchführung - Kontroll- und Prüfmethode von restauratorischen Behandlungen, Vermerke in Katalogen zur Behandlung, Aspekte der Nachhaltigkeit - Schwerpunkte Logistik: Ablaufplanung, Gewährleistung der Vollständigkeit, Ordnung, Effizienz, Sicherheit - Integration Arbeitsschutz: Arbeitsumfeld, Arbeitsbelastungen, Gesundheitsschutz - Integration der Qualitätskontrolle: Stichproben, Messtechnik, optische Prüfung, Rückkopplung zur Verfahrensverbesserung - Leistungsbeschreibungen und rechtliche Grundlagen: Erstellen von Leistungsbeschreibungen, Bewerben auf Leistungsbeschreibungen - Aufgaben der Werkstattleitung bei der Entwicklung und Durchführung von Mengenbehandlungen - Integration von Forschung, interdisziplinärer Austausch, Übertragen von Forschung in die Praxis - Grundlagen der Kommunikation von Methodenentwicklungen und Prozessabläufe 						
Lehreinsatz (in LVS)			Arbeitsaufwand (in Stunden)			
Hähler		3 LVS	Präsenzstudium		Eigenstudium	
Lehrbeauftragte/r		1 LVS	Vorlesung	30 h	Veranstaltungs- begleitend und Prüfungsvorbereitung	120 h
		-	Übung	15 h		
		-	Sonstiges	15 h		
Summe Lehreinsatz		4 LVS	Summe Arbeitsaufwand			180 h
Optionales Zusatzangebot						
Literatur wird in Stud.IP angegeben						

Zuordnung Studiengang Master Konservierungs- und Resta		Modulbezeichnung Bioremediation und Enzymanwendung		Kürzel MK8-9	intern WP	Stand 18.03.2020
Studiensemester 8. Semester	Angebot im SoSe	Modulverantwortung Prof. Dr. Karin Petersen		Leistungspunkte 6 LP		Semesterwochenstunden 4 SWS
Zuordnung Vertiefungsrichtung Alle				Lehrform, ggf. Gruppengröße 2 Blockwochen, max. 12 Personen		
Auch verwendbar im Studiengang -				Unterrichtssprache deutsch		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung			Empfohlene Voraussetzungen			
Studien-/Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen Studienarbeit mit Kolloquium -			ggf. Wichtung der Studien-/Prüfungsleistungen			
Modulziele / angestrebte Lernergebnisse:						
<p>Das Modul kann als ein Teil von vier Teilen des Minors Analytik und Entwicklung gewählt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unterscheiden der Einsatzmöglichkeiten von Mikroben zur Konsolidierung geschädigter Kunstobjekte - Charakterisieren und Auswählen geeigneter Arten für die jeweilige Schadenssituation - Unterscheiden der Einsatzmöglichkeiten von Enzymen zur Konsolidierung - Kenntnis zu möglichen Auswirkungen von z.B. Schwermetallpigmenten auf die Anwendung von Mikroben und Enzymen - Evaluieren der Ergebnisse und Methoden im Abgleich zu abiotischen Verfahren - Evaluieren der Einsatzmöglichkeiten von Mikroben und Enzymen im Kontext mit den besonderen Bedingungen an realen Objekten 						
Inhalt:						
<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in theoretische Grundlagen zum Einsatz von Mikroorganismen und Enzymen zur Materialverbesserung - Durchführung und Bewertung der Salzreduktion durch Nitrat- oder Sulfatreduzierende Mikroorganismen unter Berücksichtigung möglicher Hemmungen durch giftige Objektbestandteile an Dummies - Durchführung und Bewertung von biogenen Festigungsverfahren durch den Einsatz Calzitbildender Bakterien - Durchführung und Bewertung der Möglichkeiten zur Reduktion von schädigenden Konsolidierungsmaterialien an Dummies - Bewertung von publizierten Fallbeispielen zur Anwendung von Mikroorganismen und/oder Enzymen 						
Lehreinsatz (in LVS)			Arbeitsaufwand (in Stunden)			
Petersen		4 LVS	Präsenzstudium		Eigenstudium	
		-	Vorlesung	30 h	Veranstaltungs- begleitend und Prüfungsvorbereitung	120 h
		-	Übung	30 h		
		-	Sonstiges			
Summe Lehreinsatz		4 LVS	Summe Arbeitsaufwand			180 h
Optionales Zusatzangebot						
Literatur wird in Stud.IP angegeben						

Zuordnung Studiengang Master Konservierungs- und Resta		Modulbezeichnung Instrumentelle Analytik		Kürzel MK8-10	intern WP	Stand 18.03.2020
Studiensemester 8. Semester	Angebot im SoSe			Leistungspunkte 6 LP		Semesterwochenstunden 5 SWS
Zuordnung Vertiefungsrichtung Alle		Modulverantwortung Prof. Dr. Henrik Schulz		Lehrform, ggf. Gruppengröße 2 Blockwochen, max. 12 Personen		
Auch verwendbar im Studiengang -				Unterrichtssprache deutsch		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung			Empfohlene Voraussetzungen			
Studien-/Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen Studienarbeit mit Kolloquium -			ggf. Wichtung der Studien-/Prüfungsleistungen			
Modulziele / angestrebte Lernergebnisse:						
<ul style="list-style-type: none"> - Anwenden kontextbezogener Fragestellungen zur Materialerkennung und -veränderung - Analysenplan erstellen und einzelne Methoden und Verfahren der Materialanalytik (instrumentelle Analytik) zur Lösung der Fragestellung auswählen (Vergabe von Aufträgen an Speziallabore, analytische Dienstleister) - Kennen der zerstörungsfreien Oberflächendiagnostik (IR-, UV- und Röntgen) und der Oberflächenanalytik (Reflexionsspektroskopie) - Anwenden der Methoden der Papier- und Textilfaserbestimmung - Beherrschen der Kommunikation zwischen Restauratoren und Naturwissenschaftlern - Entwicklung der "Restauratorischen Fragestellung" an Speziallabore zur Untersuchung von Kunst- und Kulturgut - Beherrschen der Möglichkeiten und Grenzen der naturwissenschaftlichen Voruntersuchungen durch die Restauratorin (insbes. mikroskopische Methoden, Pigment- und Bindemitteluntersuchungen) - Anwenden der Interpretation von materialanalytischen Untersuchungsergebnissen 						
Inhalt:						
Das Modul kann als ein Teil von vier Teilen des Minors Analytik und Entwicklung gewählt werden.						
<ul style="list-style-type: none"> - Einsatz des Polarisationsmikroskops zur Pigment-, Faser- und Holzbestimmung - chemische Mikroskopie (mikrochemische Nachweistests von Bindemitteln, Farbstoffen und Pigmenten) - Anwendung der instrumentellen Analytik (insbes. Spektroskopie, FTIR, RFA) - bildgebende und materialanalytische Verfahren (z.B. Kombination von REM und RFA) - Methoden der Papier- und Textilfaserbestimmung - Verfassen von materialanalytischen Texten im Kontext von Konservierungs- und Restaurierungsmaßnahmen 						
Lehreinsatz (in LVS)			Arbeitsaufwand (in Stunden)			
H. Schulz	2 LVS		Präsenzstudium		Eigenstudium	
M. Schulz	2 LVS		Vorlesung	60 h	Veranstaltungs- begleitend und Prüfungsvorbereitung	120 h
Lehrbeauftragte	1 LVS		Übung	15 h		
	-		Sonstiges			
Summe Lehreinsatz		5 LVS	Summe Arbeitsaufwand			180 h
Optionales Zusatzangebot						
Literatur wird in Stud.IP angegeben						

Zuordnung Studiengang Master Konservierungs- und Resta		Modulbezeichnung Biochemische Analyseverfahren		Kürzel MK8-11	intern WP	Stand 18.03.2020
Studiensemester 8. Semester	Angebot im WiSe			Leistungspunkte 6 LP		Semesterwochenstunden 4 SWS
Zuordnung Vertiefungsrichtung Alle		Modulverantwortung Prof. Dr. Karin Petersen		Lehrform, ggf. Gruppengröße 2 Blockwochen, max. 6 Personen		
Auch verwendbar im Studiengang -				Unterrichtssprache deutsch		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung			Empfohlene Voraussetzungen			
Studien-/Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen Studienarbeit mit Kolloquium -			ggf. Wichtung der Studien-/Prüfungsleistungen			
Modulziele / angestrebte Lernergebnisse:						
<ul style="list-style-type: none"> - Unterscheiden der Einsatzmöglichkeiten immunologischer und molekulargenetischer Analyseverfahren von anderen Nachweisverfahren im Kontext mit Fragestellungen im Bereich der Restaurierungs- und Konservierungswissenschaft - Adaptieren immunologischer und molekulargenetischer Nachweistekniken aus der medizinischen und Umwelt-Diagnostik für diesen Wissenschaftsbereich - Charakterisieren, Auswählen geeigneter Probennahme- und Probenaufbereitungsverfahren - Adaptieren von handelsüblichen Fertigtests aus der Lebensmittel verarbeitenden Industrie sowie Medizintechnik - Evaluieren der Einsatzmöglichkeiten immunologischer und molekulargenetischer Verfahren im Kontext mit den besonderen Bedingungen an realen Objekten (Mikroproben) zum Besiedlungsnachweis sowie zur Identifizierung tierischer Bindemittel 						
Inhalt:						
<ul style="list-style-type: none"> - Theoretische Grundlagen der Immunologie und Molekulargenetik - Theoretische Grundlagen der Nachweistekniken in der medizinischen Diagnostik und Umweltanalytik - Direkter und indirekter ELISA - Kompetitiver ELISA - Immunofluoreszenzmarkierung am Anschliff - Immunofluoreszenzmarkierung von Einzelzellen - Aufarbeitung von Proben für molekulargenetische Untersuchungen - Durchführung von Polymerasekettenreaktionen - Einsatz von Gensonden - Nachweis holzerstörender Mikroorganismen - Anwendungsbeispiele aus dem Bereich der Konservierungswissenschaften - Kostenfaktoren für Verbrauchsmaterial und apparative Ausstattung - Handelsübliche Schnelltests 						
Lehreinsatz (in LVS)			Arbeitsaufwand (in Stunden)			
Möhlenhoff	4 LVS		Präsenzstudium		Eigenstudium	
	-		Vorlesung	15 h	Veranstaltungs- begleitend und Prüfungsvorbereitung	120 h
	-		Übung	45 h		
	-		Sonstiges			
Summe Lehreinsatz		4 LVS	Summe Arbeitsaufwand			180 h
Optionales Zusatzangebot						
Literatur wird in Stud.IP angegeben						

Zuordnung Studiengang Master Konservierungs- und Resta		Modulbezeichnung Sakral- und Profanbauten +		Kürzel MK8-12	intern WP	Stand 28.02.2019
Studiensemester 8. Semester	Angebot im SoSe			Leistungspunkte 6 LP		Semesterwochenstunden 4 SWS
Zuordnung Vertiefungsrichtung Alle		Modulverantwortung Prof. Dr. Ursula Schädler-Saub		Lehrform, ggf. Gruppengröße 2 Blockwochen, max. 18 Personen		
Auch verwendbar im Studiengang -				Unterrichtssprache deutsch		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung			Empfohlene Voraussetzungen MK 7-5			
Studien-/Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen Referat Studienarbeit mit Kolloquium			ggf. Wichtung der Studien-/Prüfungsleistungen Bei Referaten: 50% Referat, 50% schriftliche Ausarbeitung			
Modulziele / angestrebte Lernergebnisse:						
<p>Modul kann als ein Teil von vier Teilen des Minors Geschichte, Theorie und Ethik der Restaurierung gewählt werden.</p> <p>Befähigung zur kritischen Auseinandersetzung und zum vertieften Verstehen kunst- und kulturhistorischer Entwicklungen im späten 14. und 15. Jahrhundert in Italien und ihrer Auswirkungen auf die europäische Kunst und Kultur.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Befähigung zur kritischen Auseinandersetzung und zum vertieften Verstehen der Renaissance-Rezeption und ihrer Auswirkungen auf die Restaurierungsauffassung und Restaurierungspraxis vom 19. Jahrhundert bis heute. - Befähigung zur kritischen Auseinandersetzung und zum vertieften Verstehen kunst- und kulturhistorischer Entwicklungen des Profanbaus, insbesondere des Schlossbaus im 16.-18. Jahrhundert in Süddeutschland, im europäischen Kontext. - Befähigung zur kritischen Auseinandersetzung und zum vertieften Verstehen des denkmalpflegerischen und restauratorischen Umgangs mit repräsentativen Residenzen und Schlossbauten vom 19. Jahrhundert bis heute. - Befähigung, ältere und heutige Auffassungen und Methoden der Restaurierung und der Denkmalpflege selbstständig zu analysieren, zu evaluieren und kritisch zu würdigen. - Befähigung zum kritischen Vergleich verschiedener Auffassungen und Methoden der Restaurierung und der Denkmalpflege. mit einem Schwerpunkt auf Italien und Deutschland. 						
Inhalt:						
<p>Eine Blockwoche des Seminars kann ab Sommersemester 2020 durch ein E-Learning-Modul von Prof. U. Schädler-Saub ersetzt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Italienische Frührenaissance: historische, kunst- und kulturhistorische Aspekte, Beispiele in Florenz und der Toskana - Renaissance-Rezeption vom 19. Jahrhundert bis heute und ihrer Auswirkungen auf die Restaurierung. - Vertieftes Studium von Fallbeispielen in situ (Kirchenbau und Ausstattung, Profanbau und Ausstattung, Wandmalerei, Tafelmalerei, Buchkunst), in Hinblick auf die Kunst- und Kulturgeschichte sowie auf die Restaurierungsgeschichte - Theorien und Methoden der Restaurierung in Italien, präsentiert an aktuellen Beispielen. - Die höfische Architektur des 16.-18. Jahrhunderts, mit ihrer wandfesten und beweglichen Ausstattung, aus historischer sowie kunst- und kulturhistorischer Sicht, präsentiert an Beispielen aus Franken, Oberbayern und Schwaben. - Denkmalpflegerische und restauratorische Entwicklungen im Umgang mit höfischer Architektur und ihrer Raumausstattung vom 19. Jahrhundert bis heute. - Restaurierungsgeschichte, Methodik und Praxis der Restaurierung und der Denkmalpflege in Süddeutschland, präsentiert an Beispielen historischer Residenzen und Schlossbauten in Franken, Oberbayern und Schwaben. 						
Lehreinsatz (in LVS)			Arbeitsaufwand (in Stunden)			
Schädler-Saub		4 LVS	Präsenzstudium		Eigenstudium	
		-	Vorlesung	60 h	Veranstaltungs- begleitend und Prüfungsvorbereitung	
		-	Übung			
		-	Sonstiges			
Summe Lehreinsatz		4 LVS	Summe Arbeitsaufwand			180 h
Optionales Zusatzangebot						
Eine Blockwoche des Seminars kann ab Sommersemester 2020 durch ein E-Learning-Modul ersetzt werden.						
Literatur						
wird in Stud.IP angegeben						

Zuordnung Studiengang Master Konservierungs- und Resta		Modulbezeichnung Restaurierungstheorien historisch und aktuell		Kürzel MK8-13	intern WP	Stand 18.03.2020
Studiensemester 8. Semester	Angebot im SoSe	Modulverantwortung Prof. Dr. Ursula Schädler-Saub		Leistungspunkte 6 LP		Semesterwochenstunden 4 SWS
Zuordnung Vertiefungsrichtung Alle				Lehrform, ggf. Gruppengröße 2 Blockwochen		
Auch verwendbar im Studiengang -				Unterrichtssprache deutsch		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung			Empfohlene Voraussetzungen für den Minor: MK 7-5 und MK8-12			
Studien-/Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen Referat Studienarbeit mit Kolloquium			ggf. Wichtung der Studien-/Prüfungsleistungen Bei Referaten: 50% Referat, 50% schriftliche Ausarbeitung			
Modulziele / angestrebte Lernergebnisse:						
<p>Modul kann als ein Teil von vier Teilen des Minors Geschichte, Theorie und Ethik der Restaurierung gewählt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verstehen und Analysieren der Theorien der Restaurierung und der Denkmalpflege vom 19. Jahrhundert bis heute, mit kritischer Evaluation ihrer Bedeutung für die Praxis. - Verstehen und Analysieren von ethischen Grundsätzen der Erhaltung und Restaurierung von Kunst- und Kulturgut und ihrer Umsetzung in die Praxis, vom Mittelalter bis heute, mit kritischer Evaluation aktueller Fallbeispiele. - Zusammenführen und Bewerten von schriftlichen Quellen und Befunden am Objekt zur Restaurierungsmethodik und Restaurierungstechnik im 19. und 20. Jahrhundert, als Beitrag zur Restaurierungsgeschichte. - Zusammenstellen und Bewerten von ausgewählten Beispielen historischer Restaurierungen im 19. und 20. Jahrhundert, unter besonderer Berücksichtigung historischer Materialien und Techniken. - Analysieren und Zusammenführen komplexer ethischer, restaurierungsgeschichtlicher und kulturhistorischer Zusammenhänge, zur Evaluation des Stellenwertes historischer Restaurierungen heute und ihrer Auswirkungen auf Aussehen und Substanz von Kunst- und Kulturgut. - Analysieren und Bewerten theoretischer Grundsätze der Restaurierung und der Denkmalpflege aus heutiger Sicht, mit praktischer Anwendung an aktuellen Fallbeispielen. 						
Inhalt:						
<ul style="list-style-type: none"> - Begriffe, Theorien und Grundsätze der Restaurierung und der Denkmalpflege von den Anfängen bis heute - Frühe Beispiele der Instandsetzung u. Restaurierung von Kunst- u. Kulturgut, von Baudenkmalen und ihrer Ausstattung. - Praxis der Restaurierung im 19. u. 20. Jahrhundert: ein Überblick über Grundsätze, Methoden, Techniken und Materialien. - Ethische Grundsätze und kulturhistorische Grundlagen für die Bewertung historischer Restaurierungen aus heutiger Sicht. - Historische Restaurierungen von Tafel- u. Leinwandgemälden, Wandmalereien, Arbeiten auf Papier u. Skulpturen - Beispiele für historische Erhaltungs-, Überarbeitungs- und Reparaturmaßnahmen an „Gebrauchsobjekten“ unter besonderer Berücksichtigung von Möbeln und Büchern. - Objektbezogene Kooperation zur Analyse u. Bewertung historischer Restaurierungen, mit allen Studienrichtungen der Konservierung und Restaurierung. - Heutiger Stellenwert und Weiterentwicklung der Theorien der Restaurierung und der Denkmalpflege des 19.-20. Jh. - Grundsätze der Restaurierungsethik heute und ihre Bedeutung für die Praxis, bezogen auf aktuelle Beispiele. 						
Lehreinsatz (in LVS)			Arbeitsaufwand (in Stunden)			
Schädler-Saub		4 LVS	Präsenzstudium		Eigenstudium	
davon Schütz 0,4 LVS		-	Vorlesung	45 h	Veranstaltungs- begleitend und Prüfungsvorbereitung	
		-	Übung			
		-	Sonstiges	15 h		
Summe Lehreinsatz		4 LVS	Summe Arbeitsaufwand			180 h
Optionales Zusatzangebot						
Ab Wintersemester 2019/20 können beide Blockwochen durch zwei betreute E-Learning-Module ersetzt werden						
Literatur wird in Stud.IP angegeben						

Zuordnung Studiengang Master Konservierungs- und Resta		Modulbezeichnung Hemmung biotischer Degradationsprozesse		Kürzel MK9-1	intern P	Stand 18.03.2020
Studiensemester 9. Semester	Angebot im SoSe			Leistungspunkte 6 LP		Semesterwochenstunden 5 SWS
Zuordnung Vertiefungsrichtung Alle		Modulverantwortung Prof. Dr. Karin Petersen		Lehrform, ggf. Gruppengröße 2 Blockwochen, max. 12 Personen		
Auch verwendbar im Studiengang -				Unterrichtssprache deutsch		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung				Empfohlene Voraussetzungen		
Studien-/Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen Studienarbeit mit Kolloquium -				ggf. Wichtung der Studien-/Prüfungsleistungen		
Modulziele / angestrebte Lernergebnisse:						
<ul style="list-style-type: none"> - Unterscheiden und Klassifizieren klassischer und innovativer Verfahren zur Hemmung von Degradationsprozessen - Testen geeigneter Präsentations- und Lagerungsbedingungen für bestimmte Nutzungszwecke im Kontext mit restauratorisch/konservatorischen Fragestellungen - Kenntnis geeigneter Anwendungsparameter der verschiedenen Möglichkeiten zur Hemmung biotischer Degradation - Empfehlen von Verfahren und Methoden für die Anwendung in realen Situationen - Überprüfen und Bewerten geeigneter chemischer und physikalischer Verfahren der Degradationshemmung - Evaluieren der Materialverträglichkeit - Evaluieren der möglichen Gesundheitsgefährdung - Bewerten von Verfahren basierend auf Nanotechnologie - Empfehlung einer geeigneten Handlungsempfehlung für eine reale Situation 						
Inhalt:						
<ul style="list-style-type: none"> - Fallbeispiele - Neuere Forschungsergebnisse zur Vermeidung von Degradationsprozessen - IR-Trocknung - Realisierbare technische Verfahren zum Sauerstoffentzug - Ionisation/Ozonanwendung zur Desinfektion - Kaltplasmaanwendung zur Desinfektion - Mikrowellenanwendung zur Desinfektion - UVC zur Desinfektion - Gefriertrocknung - Biozideinsatz und Materialverträglichkeit, Wirksamkeit und Gesundheitsrisiken 						
Lehreinsatz (in LVS)				Arbeitsaufwand (in Stunden)		
Petersen		5 LVS	Präsenzstudium		Eigenstudium	
Petersen		5 LVS	Vorlesung	30 h	Veranstaltungs- begleitend und Prüfungsvorbereitung	105 h
		-	Übung	45 h		
		-	Sonstiges			
Summe Lehreinsatz		10 LVS	Summe Arbeitsaufwand		180 h	
Optionales Zusatzangebot						
Literatur wird in Stud.IP angegeben						

Zuordnung Studiengang Master Konservierungs- und Resta		Modulbezeichnung Behandlung degradiert er Materialien 2		Kürzel MK9-2	intern P	Stand 15.10.2020
Studiensemester 9. Semester	Angebot im WiSe	Modulverantwortung Prof. Ulrike Hähler		Leistungspunkte 6 LP		Semesterwochenstunden 4 SWS
Zuordnung Vertiefungsrichtung Alle				Lehrform, ggf. Gruppengröße 2 Blockwochen		
Auch verwendbar im Studiengang -				Unterrichtssprache deutsch		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung			Empfohlene Voraussetzungen MK 7-2, MK8-2			
Studien-/Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen Studienarbeit mit Kolloquium			ggf. Wichtung der Studien-/Prüfungsleistungen 50% Studienarbeit, 50% Kolloquium			
Modulziele / angestrebte Lernergebnisse:						
<p>Wahlpflichtmodul: Studierende wählen eine Vertiefungsrichtung aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gefasste Holzobjekte und Gemälde (1) - Möbel, Holzobjekte und Materialkombinationen (2) - Schriftgut, Buch und Grafik (3) - Steinobjekte und Architekturoberfläche (4) <ul style="list-style-type: none"> - Untersuchen und Beurteilen degradiert Objekte im Objektverbund - Anwenden und Analysieren konservatorischer und restauratorischer Behandlungen, Testen und Adaptieren für eine festgelegte eigene Aufgabenstellung - Beurteilen und Anwenden von Restaurierungsmaterialien (Ergänzungsmaterialien, Substanzen, Hilfsmaterialien) - Beherrschen von entsprechenden Konservierungs- und Restaurierungsmethoden - Beurteilen, Diskutieren und Begründen der eigenen Methoden- und Materialauswahl und ihrer Ergebnisse - Beherrschen von Fragestellungen für materialwissenschaftliche Untersuchungen zur Voruntersuchung aber auch zur Kontrolle oder Verbesserung der Behandlungsergebnisse 						
Inhalt:						
Behandlung degradiert Materialien im Objektverbund						
<ul style="list-style-type: none"> - Wiederholung der Methoden der Zustandsuntersuchung und -bewertung - Charakteristik von Materialverbänden bzw. Materialkombinationen und zu beachtende Aspekte der gewählten Vertiefungsrichtung - Wiederholung zu Konservierungs- und Restaurierungstechniken entsprechend einer ausgewählten Schwerpunktsetzung - mechanische, physikalische und chemische Methoden - Grundlagen zur Entwicklung von Behandlungsprozessen, Methoden der Überprüfung der einzelnen Behandlungsteilschritte - Prozesskontrolle (Einsatz verschiedener Mess- und Kontrollmethoden) - Bedeutung von Materialien sowie Hilfsmitteln in der Restaurierung, Anforderungen an ihre materielle Beschaffenheit - Voraussetzungen für eine Wiederbehandlungsfähigkeit - Kommunikation der Behandlungsvorhaben, Austausch mit Sammlungsverantwortlichen und anderen Berufsgruppen 						
Lehreinsatz (in LVS)			Arbeitsaufwand (in Stunden)			
Hähler, Schultz		6 LVS	Präsenzstudium		Eigenstudium	
von der Goltz, N. N.		6 LVS	Vorlesung	30 h	Veranstaltungs- begleitend und Prüfungsvorbereitung	120 h
M. Schulz, Fritz je 0,5		1 LVS	Übung	30 h		
Wiss. Mitarb. Vertiefungen je 0,5		2 LVS	Sonstiges			
Summe Lehreinsatz		15 LVS	Summe Arbeitsaufwand			180 h
Optionales Zusatzangebot						
Literatur wird in Stud.IP angegeben						

Zuordnung Studiengang Master Konservierungs- und Resta		Modulbezeichnung Betriebsführung, Vergaberecht		Kürzel MK9-5	intern P	Stand 28.02.2019
Studiensemester 9. Semester	Angebot im WiSe	Modulverantwortung Prof. Ulrike Hähler		Leistungspunkte 6 LP		Semesterwochenstunden 4 SWS
Zuordnung Vertiefungsrichtung Alle				Lehrform, ggf. Gruppengröße 2 Blockwochen		
Auch verwendbar im Studiengang -				Unterrichtssprache deutsch		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung				Empfohlene Voraussetzungen		
Studien-/Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen Studienarbeit ohne Kolloquium -				ggf. Wichtung der Studien-/Prüfungsleistungen Studienarbeit ohne Kolloquium PVL, Teilnahmebestätigung		
Modulziele / angestrebte Lernergebnisse:						
<p>☐</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verstehen der Grundlagen von Management und Betriebsführung - Verstehen betriebswirtschaftlicher Grundlagen - Anwenden von Grundkenntnissen des Vergabe- und Vertragsrechts - Anwenden der Preiskalkulation - Anwenden von Versicherungsrecht 						
Inhalt:						
<p>Theoretische Grundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Führen: Planen, Organisieren, Anleiten - Inhalte von Kalkulationen, Grundlagen ihrer Erstellung - Vertrags- und Vergaberecht BGB, VOL, VOB - Buchführung und Controlling - Grundlagen der Mitarbeiterführung, auch Motivation, Fürsorgepflicht - Versicherungen für Restaurierungsarbeiten <p>Praktische Übungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - zu Unternehmensgründungen / Freiberuflichkeit - Planung und Organisation von Großprojekten - Anwendungsbeispiele zu Vertrags- und Vergaberecht bei Restaurierungsprojekten, - Übungen zur Kostenkalkulation an konkreten Projekten der Mengenrestaurierung - Berichte und Beispiele aus der Praxis 						
Lehreinsatz (in LVS)				Arbeitsaufwand (in Stunden)		
Lehrbeauftragte		4 LVS	Präsenzstudium		Eigenstudium	
		-	Vorlesung	60 h	Veranstaltungs- begleitend und Prüfungsvorbereitung	
		-	Übung			
		-	Sonstiges			
Summe Lehreinsatz		4 LVS	Summe Arbeitsaufwand			180 h
Optionales Zusatzangebot						
Ergänzend sind HAWKPlus Module zu Betriebswirtschaft möglich (fakultativ).						
Literatur wird in Stud.IP angegeben						

Zuordnung Studiengang Master Konservierungs- und Resta		Modulbezeichnung Projektorganisation		Kürzel MK9-6	intern WP	Stand 15.10.2020
Studiensemester 9. Semester	Angebot im WiSe	Modulverantwortung Prof. Dr. Julia Schultz +		Leistungspunkte 6 LP		Semesterwochenstunden 3 SWS
Zuordnung Vertiefungsrichtung Alle				Lehrform, ggf. Gruppengröße 2 Blockwochen		
Auch verwendbar im Studiengang -				Unterrichtssprache deutsch		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung			Empfohlene Voraussetzungen			
Studien-/Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen Projektarbeit mit Kolloquium -			ggf. Wichtung der Studien-/Prüfungsleistungen			
Modulziele / angestrebte Lernergebnisse:						
<ul style="list-style-type: none"> - Erkennen, Beurteilen und Definieren von Ziel- und Aufgabenstellungen komplexer restauratorischer Projekte - Kompetenz zur inhaltlichen Fachkonzeption - Beherrschen von Kommunikationsstrategien, Teambildung und Mitarbeitermotivation - Fähigkeit zum Erstellen, Steuern und Kontrollieren von Zeit- und Finanzierungsplänen - Strukturieren und Delegieren von Arbeitsbereichen - Beurteilungs- und Korrekturvermögen von Arbeitsfortschritten (Meilensteinen), Qualitätssicherung und Reflexion - Erwerben planerischer Kompetenz und Schulen der Führungsqualitäten - Profunde Kenntnisse in Arbeitssicherheit und Prävention, Risikomanagement 						
Inhalt:						
<ul style="list-style-type: none"> - Darstellung und Analyse von komplexen Fallbeispielen zum restauratorischen Projektmanagement - Definition von Projekthinhalten und -zielen sowie Klärung von Erwartungen der Auftraggeber und Stakeholder - Prozessentwicklung, Zeitplan, Organisation und Struktur von Arbeitsabläufen (Workflow) zur Erreichung der Projektziele - Etablieren zeitgemäßer Kommunikationsstrukturen zwischen den Entscheidungsträgern, Mitverantwortlichen, Externen und Ausführenden mithilfe von PM-Software - Auseinandersetzung mit krisenhaften Situationen, Risiko- und Chanceneinschätzung - Budgetcontrolling, Fundraising - Qualitätssicherung, Evaluation, Berichterstattung - Gesundheitsschutz, Arbeitsschutz - Planung der optimalen Beschaffung von Material - Planung des optimalen Einsatzes von Material 						
Lehreinsatz (in LVS)			Arbeitsaufwand (in Stunden)			
von der Goltz		3 LVS	Präsenzstudium		Eigenstudium	
Schultz		3 LVS	Vorlesung	30 h	Veranstaltungs- begleitend und Prüfungsvorbereitung	120 h
N.N.		3 LVS	Übung	30 h		
		-	Sonstiges			
Summe Lehreinsatz		9 LVS	Summe Arbeitsaufwand			180 h
Optionales Zusatzangebot						
Literatur wird in Stud.IP angegeben						

Zuordnung Studiengang Master Konservierungs- und Resta		Modulbezeichnung Digitale Methoden Kons. / Rest.		Kürzel MK9-7	intern WP	Stand 28.02.2019
Studiensemester 9. Semester	Angebot im WiSe			Leistungspunkte 6 LP		Semesterwochenstunden 4 SWS
Zuordnung Vertiefungsrichtung Alle		Modulverantwortung Prof. Dr. Michael von der Goltz		Lehrform, ggf. Gruppengröße 2 Blockwochen		
Auch verwendbar im Studiengang -				Unterrichtssprache deutsch		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung				Empfohlene Voraussetzungen		
Studien-/Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen - -				ggf. Wichtung der Studien-/Prüfungsleistungen Teilnahmebestätigung		
Modulziele / angestrebte Lernergebnisse:						
<ul style="list-style-type: none"> - Kennen digitaler virtueller Ergänzungen in 2D- und 3D-Verfahren - Anwenden der Verfahren, z. B. Lichtprojektion, digitale Retusche - Kennen digitaler Ergänzungen und 3D-Druck in verschiedenen Materialien: Kunststoffe, Holzfilament, Cellulose, Metall - Kennen digitaler Ergänzungen durch abtragende Verfahren: CNC-Fräse, Lasercutting - Kennen des virtuellen Zusammenfügens von Fragmenten (Fraunhofer Verfahren) 						
Inhalt:						
<ul style="list-style-type: none"> - Digitale virtuelle Ergänzungen in 2D- und 3D-Verfahren, z.B. Lichtprojektion, digitale Retusche - Digitale Ergänzungen und 3D-Druck in verschiedenen Materialien: Kunststoffe, Holzfilament, Cellulose, Metall - Digitale Ergänzungen durch abtragende Verfahren: CNC-Fräse, Lasercutting - Virtuelles Zusammenfügen von Fragmenten (Fraunhofer Verfahren) 						
Lehreinsatz (in LVS)			Arbeitsaufwand (in Stunden)			
Lehrbeauftragte		3 LVS	Präsenzstudium		Eigenstudium	
		-	Vorlesung	45 h	Veranstaltungs- begleitend und Prüfungsvorbereitung	120 h
		-	Übung	15 h		
		-	Sonstiges			
Summe Lehreinsatz		3 LVS	Summe Arbeitsaufwand			180 h
Optionales Zusatzangebot						
Literatur wird in Stud.IP angegeben						

Zuordnung Studiengang Master Konservierungs- und Resta		Modulbezeichnung Fach- und Führungsaufgabe		Kürzel MK9-8	intern WP	Stand 28.02.2019
Studiensemester 9. Semester	Angebot im WiSe			Leistungspunkte 6 LP		Semesterwochenstunden 4 SWS
Zuordnung Vertiefungsrichtung Schriftgut, Buch und Grafik		Modulverantwortung Prof. Ulrike Hähler		Lehrform, ggf. Gruppengröße 2 Blockwochen		
Auch verwendbar im Studiengang -				Unterrichtssprache deutsch		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung			Empfohlene Voraussetzungen für den Minor: MK 7-6, MK8-7, MK 8-8			
Studien-/Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen Studienarbeit mit Kolloquium -			ggf. Wichtung der Studien-/Prüfungsleistungen			
Modulziele / angestrebte Lernergebnisse:						
<p>☐</p> <p>Das Modul kann als ein Teil von vier Teilen des Minors Bestandserhaltungsmanagement gewählt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verstehen der Aufbauorganisation nach Linie und Matrix - Kennen der Führungsaufgaben in Archiven und Bibliotheken - Beurteilen der Daueraufgabe Bestandserhaltung - Kennen von Umsetzungsstrategien für die Daueraufgabe der Schadensprävention - Kennen wichtiger Abläufe der Digitalisierung - Kennen der Besonderheiten von Sonderbeständen und Nachlässen 						
Inhalt:						
<ul style="list-style-type: none"> - Bestandserhaltung als Fach- und Führungsaufgabe - Kompetenzen einer Führungskraft - Inhalte und Unterschiede Projektarbeit vs. Daueraufgabe - Interdisziplinäre Restaurierung und ihre Umsetzung - Erhaltungsprofile und Entwicklung von Geschäftsgängen - Digitalisierungsprozesse in Archiven und Bibliotheken - Strategien der Bestandserhaltung in Archiv- und Bibliothekswesen - Koordinierungsstelle zur Erhaltung des schriftlichen Kulturgut, Kompetenzzentren der Bestandserhaltung - Bedeutung universitärer Sammlungsbestände sowie Nachlässe: Erhaltungsstrategien - Nomenklatur 						
Lehreinsatz (in LVS)			Arbeitsaufwand (in Stunden)			
Hähler		3 LVS	Präsenzstudium		Eigenstudium	
Lehrbeauftragte		1 LVS	Vorlesung	45 h	Veranstaltungs- begleitend und Prüfungsvorbereitung	120 h
		-	Übung	15 h		
		-	Sonstiges			
Summe Lehreinsatz		4 LVS	Summe Arbeitsaufwand			180 h
Optionales Zusatzangebot						
Literatur wird in Stud.IP angegeben						

Zuordnung Studiengang Master Konservierungs- und Resta		Modulbezeichnung Licht: Einfluss auf biotische Prozesse		Kürzel MK9-9	intern WP	Stand 18.03.2020
Studiensemester 9. Semester	Angebot im WiSe			Leistungspunkte 6 LP		Semesterwochenstunden 4 SWS
Zuordnung Vertiefungsrichtung Alle		Modulverantwortung Prof. Dr. Karin Petersen		Lehrform, ggf. Gruppengröße 2 Blockwochen, max. 12 Personen		
Auch verwendbar im Studiengang -				Unterrichtssprache deutsch		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung			Empfohlene Voraussetzungen			
Studien-/Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen Studienarbeit mit Kolloquium -			ggf. Wichtung der Studien-/Prüfungsleistungen			
Modulziele / angestrebte Lernergebnisse:						
Das Modul kann als ein Teil von vier Teilen des Minors Analytik und Entwicklung gewählt werden.						
<ul style="list-style-type: none"> - Kennen der Möglichkeiten zum Einsatz verschiedener Beleuchtungsmittel - Kennen der Lebensbedingungen der verschiedenen relevanten Mikroorganismen im Hinblick auf Lichteinwirkung - Analysieren der Möglichkeiten Photosynthese betreibender Organismen durch Beleuchtung mit spezifischen Wellenlängen zu reduzieren - Kennen der Auswirkung bestimmter Wellenlängen auf die Entwicklungsstadien von Schimmelpilzen (Quellen und Keimen von Konidien, Längenwachstum von Hyphen, Entwicklung von ungeschlechtlichen Konidien, Bildung von Sporen) - Analysieren der Auswirkung der Beleuchtung auf Insekten und zur Möglichkeit des gezielten Einsatzes in Sammlungen und Museen - Kennen der möglichen Materialschädigung verschiedener Beleuchtungssituationen im Hinblick auf die besondere Situation am Kunstobjekt 						
Inhalt:						
<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in theoretische Grundlagen zum Licht - Durchführung und Bewertung von Wachstumsversuchen mit Algen/Cyanobakterien unter verschiedener Beleuchtung im Hinblick auf den Einsatz in dauerfeuchten Situationen - Durchführung von Versuchen zur Auswirkung verschiedener Wellenlängen auf die Entwicklung relevanter Schimmelpilze - Bewertung der u. U. gegenläufigen Bedürfnisse von Algen und Schimmel am Objekt - Bewertung der Möglichkeiten zur gezielten Beeinflussung von Insekten durch Lichtfallen - Bewertung von publizierten Fallbeispielen zur Anwendung im Hinblick auf die Wirkung auf Mikroben aber auch auf eine mögliche Materialschädigung 						
Lehreinsatz (in LVS)			Arbeitsaufwand (in Stunden)			
Petersen		3 LVS	Präsenzstudium		Eigenstudium	
Lehrbeauftragte		1 LVS	Vorlesung	30 h	Veranstaltungs- begleitend und Prüfungsvorbereitung	120 h
		-	Übung	30 h		
		-	Sonstiges			
Summe Lehreinsatz		4 LVS	Summe Arbeitsaufwand			180 h
Optionales Zusatzangebot						
Literatur wird in Stud.IP angegeben						

Zuordnung Studiengang Master Konservierungs- und Resta		Modulbezeichnung Ethik der Erhaltung moderner Kunst		Kürzel MK9-12	intern WP	Stand 18.03.2020
Studiensemester 9. Semester	Angebot im WiSe	Modulverantwortung Prof. Dr. Ursula Schädler-Saub		Leistungspunkte 6 LP		Semesterwochenstunden 4 SWS
Zuordnung Vertiefungsrichtung Alle				Lehrform, ggf. Gruppengröße Blockveranstaltung: 2 Blockwochen		
Auch verwendbar im Studiengang -				Unterrichtssprache deutsch		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung			Empfohlene Voraussetzungen für den Minor: MK 7-5, MK 8-12, MK 8-13			
Studien-/Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen Referat Studienarbeit mit Kolloquium			ggf. Wichtung der Studien-/Prüfungsleistungen Bei Referaten: 50% Referat, 50 % schriftliche Ausarbeitung			
Modulziele / angestrebte Lernergebnisse:						
<p>Modul kann als ein Teil von vier Teilen des Minors Geschichte, Theorie und Ethik der Restaurierung gewählt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kennen, Verstehen und Analysieren verschiedener künstlerischer Bewegungen und Entwicklungen, in Europa und international, vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart, in ihrem kulturellen und gesellschaftlichen Kontext, unter besonderer Berücksichtigung der verwendeten Materialien, Techniken und Medien. - Kennen, Verstehen und Analysieren der ethischen und theoretischen Grundlagen der Erhaltung moderner und zeitgenössischer Kunst. - Zusammenführen komplexer restaurierungstheoretischer und kulturhistorischer Zusammenhänge, unter Berücksichtigung des Willens der Autoren, d.h. der Künstler/innen, sowie der Vorstellungen von Eigentümern, Verwaltern und Nutzern. - Analysieren und Bewerten der theoretischen und ethischen Grundlagen der Erhaltung moderner und zeitgenössischer Kunst - Analysieren und Evaluieren von Methoden der Bewahrung und Dokumentation moderner und zeitgenössischer Kunst sowie künstlerischer Nachlässe; exemplarische Umsetzung in die Praxis 						
Inhalt:						
<ul style="list-style-type: none"> - Kunstgeschichte der Moderne von der Mitte des 19. Jahrhunderts bis zur Gegenwart: Malerei, Graphik und Buchkunst, Skulptur, Objektkunst, Rauminstallation, Foto und Video, Happenings und ephemere Kunst. - Moderne und zeitgenössische Kunst in sakralen Räumen. - Theoretische und ethische Grundlagen der Erhaltung, Pflege und Dokumentation moderner und zeitgenössischer Kunst und ihre Bedeutung für die Praxis – im Austausch mit Sammlungen, Museen, Galerien und anderen Fachinstitutionen sowie mit privaten Sammlern. - Evaluation der "klassischen" Restaurierungstheorien und ihrer Bedeutung für die Erhaltung moderner und zeitgenössischer Kunst. Ergänzung und Überarbeitung dieser Grundsätze für die spezifischen Erfordernisse der Erhaltung moderner und zeitgenössischer Kunst. - Methoden der Erhaltung und Dokumentation zeitgenössischer Kunst: Oral History – Künstlerinterviews, Datenbanken, Digitalisierung u.a. - Bewahren, Dokumentieren und Vermitteln künstlerischer Nachlässe: Grundsätze und Beispiele aus der Praxis. 						
Lehreinsatz (in LVS)			Arbeitsaufwand (in Stunden)			
Schädler-Saub		4 LVS	Präsenzstudium		Eigenstudium	
davon Albrecht 0,3 LVS, Schütz 0,2 LVS		-	Vorlesung	45 h	Veranstaltungs- begleitend und Prüfungsvorbereitung	
		-	Übung			
		-	Sonstiges	15 h		
Summe Lehreinsatz		4 LVS	Summe Arbeitsaufwand			120 h
Optionales Zusatzangebot						
Individuelle Beratungen zum Erstellen von Studienarbeiten bzw. Referaten mit schriftlicher Ausarbeitung						
Literatur wird in Stud.IP angegeben						

Zuordnung Studiengang Master Konservierungs- und Resta		Modulbezeichnung Museologie und Öffentlichkeitsarbeit		Kürzel MK9-14	intern WP	Stand 18.03.2019
Studiensemester 9. Semester	Angebot im WiSe			Leistungspunkte 6 LP		Semesterwochenstunden 3 SWS
Zuordnung Vertiefungsrichtung Alle		Modulverantwortung Prof. Dr. Michael von der Goltz		Lehrform, ggf. Gruppengröße 1 Auftaktveranstaltung +1 Blockwoche		
Auch verwendbar im Studiengang -				Unterrichtssprache deutsch		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung			Empfohlene Voraussetzungen			
Studien-/Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen Referat -			ggf. Wichtung der Studien-/Prüfungsleistungen			
Modulziele / angestrebte Lernergebnisse:						
<ul style="list-style-type: none"> - Kennen grundlegender Inhalte der Museologie - Sicherheit im interdisziplinären und interkulturellen fachbezogenen Austausch; Verständnis für die Belange der beteiligten Berufsgruppen - Kurator/in und Restaurator/in; Aufgaben, Ziele und Vorgehensweisen der jeweils anderen Seite verstehen. - Zusammenbringen konservatorischer und kuratorischer Denk- und Arbeitsweisen in der Vorbereitung von Ausstellungen im Austausch mit Fachleuten der Museen - Sicherheit in der Projektplanung einschließlich technisch-logistischer Voraussetzungen, entstehender Kosten, notwendiger Mitteleinwerbungen und Zeitmanagement 						
Inhalt:						
Das interdisziplinäre Modul findet als gemeinsames MA Seminar mit der Zentralen Kustodie, der Professur für Materialität des Wissens sowie der Institute für Kunstgeschichte, Ethnologie und Archäologie an der Georg-August-Universität Göttingen statt.						
<ul style="list-style-type: none"> - Inhalte der Museologie und Öffentlichkeitsarbeit in Museen - Einführung in die Inhalte und Methoden des Sammlungs- und Ausstellungsmanagements sowie der modernen Wissenschaftskommunikation - Einführung in die Objektkunde, unterteilt nach Fach- und Materialgruppen (z.B. Identifikation und Beschreibung, Inventarisierung und Digitalisierung, präventive Konservierung und Restaurierung) - Erkennen, welche Wirkung die Auswahl von Objekten auf den Erhalt und die Erforschung hat. Wie können "visuelle Assoziations- und Denkvorgänge" durch welche Präsentation in welchen Räumen geschult werden. Welche Präsentation ist konservatorisch vertretbar. - Zusammenführen konservatorischer und kuratorischer Denk- und Arbeitsweisen in der Vorbereitung von Ausstellungen im Austausch mit Fachleuten der Museen 						
Lehreinsatz (in LVS)			Arbeitsaufwand (in Stunden)			
von der Goltz		1 LVS	Präsenzstudium		Eigenstudium	
Professoren/innen der Vertiefungsrichtung		1 LVS	Vorlesung	45 h	Veranstaltungs- begleitend und Prüfungsvorbereitung	120 h
Professur Materialität des Wissens/ Zentrale		2 LVS	Übung	15 h		
		-	Sonstiges			
Summe Lehreinsatz		4 LVS	Summe Arbeitsaufwand			180 h
Optionales Zusatzangebot						
Literatur wird in Stud.IP angegeben						

Zuordnung Studiengang Master Konservierungs- und Resta		Modulbezeichnung Projektmanagement		Kürzel MK10-5	intern P	Stand 28.02.2019
Studiensemester 10. Semester	Angebot im SoSe			Leistungspunkte 6 LP		Semesterwochenstunden 2 SWS
Zuordnung Vertiefungsrichtung Alle		Modulverantwortung Prof. Dr. Michael von der Goltz		Lehrform, ggf. Gruppengröße auch individuelle Termine		
Auch verwendbar im Studiengang -				Unterrichtssprache deutsch		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung				Empfohlene Voraussetzungen		
Studien-/Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen Referat -				ggf. Wichtung der Studien-/Prüfungsleistungen		
Modulziele / angestrebte Lernergebnisse:						
<ul style="list-style-type: none"> - Entwickeln des Thesis -Themas einschließlich Ziele und Zeitplanung - Anwenden der theoretischen Grundlagen und wissenschaftlichen Instrumente, die bei der Erstellung der Thesis verwendet werden sollen - Anwenden interdisziplinärer Fragestellungen an andere Wissenschaftsgebiete - Durchführen der Planung und Organisation des Thesis-Projektes einschließlich Finanzierungskonzept - Erstellen eines Zeitplans und Aufzeigen von Meilensteinen (Arbeitsetappen) - Beherrschen der Kommunikation mit den Betreuern der Arbeit und Kooperationspartnern - Beherrschen der Thesis 						
Inhalt:						
<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens (Wiederholung) - Grundlagen der Zeitplanung, Projektmanagement, Arbeitsteilung, Arbeitspausen, Umgang in Krisensituationen (z. B. Schreibhemmung) - Möglichkeiten der Kommunikation und Diskussion zu Projektzielen und Inhalten - Empfehlungen zu zielgerichtetem Arbeiten 						
Lehreinsatz (in LVS)				Arbeitsaufwand (in Stunden)		
Professoren/innen der Vertiefungen		2 LVS	Präsenzstudium		Eigenstudium	
Schädler-Saub, Petersen, Schulz je 0,3		1 LVS	Vorlesung	80 h	Veranstaltungs- begleitend und Prüfungsvorbereitung	90 h
		-	Übung	10 h		
		-	Sonstiges			
Summe Lehreinsatz		3 LVS	Summe Arbeitsaufwand			180 h
Optionales Zusatzangebot						
Literatur wird in Stud.IP angegeben						

Zuordnung Studiengang Master Konservierungs- und Resta		Modulbezeichnung Masterthesis mit Kolloquium		Kürzel MK 10-15	intern P	Stand 15.10.2020
Studiensemester 10. Semester	Angebot im SoSe			Leistungspunkte 24 LP		Semesterwochenstunden 2 SWS
Zuordnung Vertiefungsrichtung Alle		Modulverantwortung Prof. Dr. Michael von der Goltz		Lehrform, ggf. Gruppengröße		
Auch verwendbar im Studiengang -				Unterrichtssprache deutsch		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung				Empfohlene Voraussetzungen		
Studien-/Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen Projektarbeit mit Kolloquium -				ggf. Wichtung der Studien-/Prüfungsleistungen schriftliche Arbeit 75%, Kolloquium 25%		
Modulziele / angestrebte Lernergebnisse:						
<ul style="list-style-type: none"> - Selbstständiges Ausführen einer Thesis nach wissenschaftlichen Methoden in einer vorgeschriebenen Zeit - Nachweis selbstständiger, themenbezogener Arbeit auf wissenschaftlicher Grundlage unter Einbeziehung der während des Masterstudiums erworbenen Kenntnisse 						
Inhalt:						
<ul style="list-style-type: none"> - Planen der Arbeitsinhalte entsprechend der Themenstellung und des Bearbeitungszeitraums - Darlegen der Arbeitsergebnisse in Form einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit sowie eines Kolloquiums mit Vortrag und Verteidigung der Arbeit in einem Fachgespräch - Regeln der Prüfungsordnung 						
Lehreinsatz (in LVS)				Arbeitsaufwand (in Stunden)		
Erstbetreuer: 0,3 LVS je Arbeit, max. 2 LVS		2 LVS	Präsenzstudium		Eigenstudium	
Zweitbetreuer: 0,1 LVS je Arbeit, max. 2 LVS		2 LVS	Vorlesung		Veranstaltungs- begleitend und Prüfungsvorbereitung	890 h
		-	Übung			
		-	Sonstiges	10 h		
Summe Lehreinsatz		4 LVS	Summe Arbeitsaufwand		900 h	
Optionales Zusatzangebot						
Sonstiges: Kontakt zu den betreuenden Personen						
Literatur wird in Stud.IP angegeben						